

# Lichtenstein-Galuberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Kösdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Mendorf, Ortmannsdorf, Mülßen St. Nicolaus, St. Jacob, St. Nikolaus, Stangendorf, Thurm, Niedermülßen, Kubichnappel und Lirschheim

Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichem Amtsgerichtsbezirk

Nr 283

Verbreiteste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

Sonntag, den 5. Dezember.

Haupt-Infektionsorgan im Amtsgerichtsbezirk

1909

Dieses Blatt erscheint täglich außer Sonn- und Festtagen nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mk. 75 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Hohlhauser Straße Nr. 5b, alle Kaiserlichen Postämtern, Postboten, sowie die Ansträger entgegen. Inserate werden die fünfspaltige Grundzeile mit 10, für auswärtsige Inserenten mit 15 Pfg. berechnet. Reklametzelle 30 Pfg. Im amtlichen Teile kostet die zweispaltige Zeile 30 Pfg. Fernsprechanzeige Nr. 7. Inseraten-Annahme täglich bis spätestens vormittags 10 Uhr. Telegramm-Adresse: T a g e b l a t t.

## Im Namen des Königs! In der Strafsache

gegen

den Gutbesitzer  
**Karl Friedrich Wienhold**  
aus Lichtenstein

wegen Vergehens nach § 10 Ziff. 1 und 2 des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879 hat das Königlich Schöffengericht zu Lichtenstein in der Sitzung vom 29. September 1909, an der teilgenommen haben:

1. Oberamtsrichter Bachmann als Vorsitzender,
2. Oberhofmann a. D. Böhm in Heinrichsdorf,
3. Silberwarenfabrikant Günther in Lichtenstein als Schöffen,
- Gerichtsassessor Handwerd als Beamteter der Staatsanwaltschaft,
- Referendar Müller als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der angeklagte **Karl Friedrich Wienhold** wird wegen Vergehens nach § 10 Ziff. 1 und 2 des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879 betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen, zu einer Geldstrafe von

**dreißig Mark,**  
für den Fall der Uneinbringlichkeit zu einer Gefängnisstrafe von **sechs Tagen**

verurteilt.

Er hat auch die Kosten des Verfahrens zu tragen. Die Verurteilung ist auf Kosten des Angeklagten im Amtsblatte zu Lichtenstein öffentlich bekannt zu machen;

Lichtenstein, am 2. Dezember 1909.

**Königliches Amtsgericht**

**Montag, den 6. Dezember 1909,**  
nachm. 4 Uhr

sollen in Mülßen St. Jacob 18 Stück **Essentöpfe** öffentlich versteigert werden. Sammelort der Bieter: Restaurant **Deutsches Haus** in Mülßen St. Jacob. Lichtenstein, am 3. Dezember 1909.

**Der Gerichtsvollzieher des Agl. Amtsgerichts.**

## Sparkasse Lichtenstein.

Vom 1. Januar 1910 ab tägliche Verzinsung der Einlagen.

**Zinssatz 3 1/2 %**  
**Einlageguthaben 9 Millionen Mk.** **Reservefonds 524000 Mk**

## Das Wichtigste.

\* König Friedrich August weist heute zur Rekrutenvereidigung in Chemnitz.

\* Im internationalen Telegraphenverkehr sind große Störungen eingetreten; der gesamte deutsche Verkehr nach England und Frankreich ist unterbrochen.

\* Von den bei der Berginspektion Gladbeck gestohlenen Geldern sind weitere 150 000 Mark aufgefunden worden. Es fehlen nur noch 30 000 Mk. Die beiden Söhne des Raub sind wegen Weibliche verhaftet.

\* Die Vereinigten Staaten haben nun doch Schiffe und Truppen nach Nicaragua beordert, eine Maßnahme, die von seiten der übrigen mittelamerikanischen Staaten mit Mißtrauen betrachtet wird.

\* Das englische Parlament wird vorläufig nur vertagt, aber nicht aufgelöst werden.

\* Im Rieder Wert-Prozesse verneinten die Geschworenen sämtliche Schuldfragen, worauf die Freisprechung aller Angeklagten erfolgte.

\* In Baltimore hat eine Feuerbrunst 7 große Gebäude zerstört. Der Schaden wird auf eine Million Dollars geschätzt. Nach Berichten, die aber noch nicht bestätigt sind, haben viele Menschen den Tod in den Flammen gefunden.

## Deutsches Reich.

**Berlin.** (Dem Reichstag) ist ein Weißbuch über Landtags) lehnte gestern in kurzer Sitzung eine Petition der deutschen Luftschiffahrtsgesellschaft in Dresden um Stiftung eines Flugpreises debattelos ab.

**Berlin.** (Dem Reichstag) ist ein Weißbuch über die Ergebnisse der Londoner Seekriegskonferenz zugegangen, die bekanntlich das Blockadewesen geregelt hat.

— (Als 2. Vizepräsident) wurde gestern im Reichstags Erbprienz zu Sosenlohe-Langenburg mit 178 von 322 abgegebenen Stimmen (98 Zettel waren unbeschrieben) gewählt. Darauf erfolgte die Wahl der Schriftführer. Dann kam die Verlängerung des Handelsprovisoriums mit England zur Annahme. Eine Debatte entspann sich um die Verschiebung der Witwen- und Pensionsversicherung auf 1911, die heute fortgesetzt wird.

— (Der sozialdemokratische Vizepräsident des meiningischen Landtages) hat sich bereit erklärt, die hiesigen Repräsentationspflichten seines Amtes zu erfüllen.

— (Generalkonsul Rudolf von Koch) wird mit Ablauf dieses Jahres aus dem Bestande der Deut-

chen Bank zurücktreten; der nächsten Generalsammlung der Deutschen Bank wird seine Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen.

— (Die französische Luftballonsteuer), d. h. die Steuer auf ausländische Ballons, die in Frankreich landen, ist insofern aufgehoben worden, als das Geld, sobald der Ballon über die Grenze zurückbefördert worden ist, zurückgezahlt wird. Der Zoll soll also lediglich für nach Frankreich eingeführte Ballons zum Schutze der dortigen Industrie erhoben werden.

## Aus Nah und Fern.

Lichtenstein, den 4. Dezember 1909.

— **Frühlingsmäxig.** Der vorzeitige Winter ist bei uns vorüber, denn heute wies der Wärmemesser bereits am frühen Morgen 10 Grad plus auf. Der starke Wind hat bereits die Straßen etwas abgetrocknet. Diese Witterung sehen die Geschäftsleute vor Weihnachten nicht gern.

— **Christbäume.** Größere Mengen Tannen und Fichten sind nun auch hier eingetroffen und harren des Kaufes, um dann im festlichen Schmucke am Weihnachtstabe Alt und Jung zu erfreuen und dem Zimmer die rechte Weihe zu geben.

— **Kaufmännischer Verein.** Einen besonderen Kunstgenuß wird der Verein mit dem am Mittwoch, den 8. Dezember, stattfindenden Russ-Vortrag bieten. Es wird Herr Dr. Gotthold Henning aus Leipzig über das Thema „Der Ring der Nibelungen“ von Rich. Wagner sprechen (mit pianistischen Erläuterungen sowie Lichtbildern der Bahreuther Bühnen-Decorationen). Wie wir hören, stellt die Firma J. Albin Schultze-Zwidau für diesen Abend einen großen Bechstein-Konzertsaal zur Verfügung. Wir möchten nicht verfehlen, Musikfreunde bereits heute auf diesen genussreichen Abend aufmerksam zu machen.

— **Die Stadtverordneten - Ergänzungs-wahlen** in hiesiger Stadt sind nunmehr auf den 13. Dezember d. J. festgesetzt. Nun wird man ja bald erfahren, wer auf der Kandidatenliste steht.

— **Forkschaden.** Welchen Schaden der starke Schneefall Mitte November in den Wäldern angerichtet hat, ist jetzt, nachdem der Zugang zu letzteren wieder möglich ist, erst richtig zu erkennen. Im Nümpfwalde ist viel Schneebruch zu verzeichnen, besonders die jungen Anpflanzungen haben sehr gelitten.

d. **Ködlich.** (Die Viehzählung) am 1. Dezember d. J. stellt fest, daß in unserer Gemeinde vorhanden sind: 50 Pferde, 328 Rinder (einschließlich 23 Bullen)

in verschiedenen Altersstufen, desgl. 194 Schweine und 32 Ziegen.

8. **Hohndorf.** (Viehzählung.) Bei der am 1. Dezember d. J. in Hohndorf vorgenommenen Viehzählung wurden gezählt: 69 Pferde, 322 Rinder, darunter 21 Bullen, 184 Schweine, 4 Schafe und 52 Ziegen. Saugende Fädel wurden in der Zeit vom 1. Dezember 1908 bis 30. November 1909 17 geschlachtet, Ferkel und Lämmer keine.

9. **Bernsdorf.** (Die hiesigen Veteranen) veranstalteten am Abend des 2. Dezember hier in Wölfs Restaurant zur Feier des Tages von Billiers einen Unterhaltungsabend mit Frauen, der einen prächtigen Verlauf nahm. Das einfache Mahl war gewürzt durch verschiedene Ansprachen, und der Austausch von Kriegserlebnissen weckte die Erinnerung an die einst durchkämpfte schwere, aber siegreiche Zeit. Der Gesang von Liedern verschönte den Abend und hielt die Veteranen manche Stunde beisammen.

10. **Heinrichsdorf.** (Zum hiesigen Kirchschullehrer gewählt) wurde Herr Lehrer Arno Schneider aus Mülßen St. Nicolaus. — (In der letzten Gemeinderatssitzung) wurde ein Gesuch des Frauenheims Bernsdorf um eine Beihilfe abgelehnt, eine Bauwasser-einschaltung vorgenommen, von der feststehenden Breite der Herrenbergstraße auf 7 Meter Kenntnis genommen, die Kosten für die Verichtigung und Neuverfertigen des alten Bebauungsplanes bewilligt, der örtliche Tagelohn für erwachsene männliche Arbeiter auf 2 Mk. 20 Pf. erhöht, das Vermögen und die Schulden der Gemeinde festgestellt, die Wahl des Gemeinderats-Mitgliedes Herrn. Kunze in den Schulvorstand vorgenommen und der durch Wegzug aus dem Gemeindefonds auscheidende 1. Gemeindevorsteher Emil Kaufmann verabschiedet.

11. **Mülßen St. Jacob.** (Konzert.) Im „Gasthof zur Krone“ fand am 2. Dezember, wie üblich, das dieswinterrliche Militärkonzert statt, das von dem Trompeterkorps des Königl. Sächs. Karabinier-Regiments in stimmungsvollem Wohlklang zahlreichen Besuchern zu Gehör gebracht wurde. Dann folgte ein sozinner Ball.

12. **Chemnitz.** (Im Wasser gestürzt.) In einem Grundstück der Theaterstraße, wo er Beforgung zu verrichten hatte, stürzte vorgestern abend kurz nach 6 Uhr der 54-jährige Arbeiter Ernst-Louis Engel von hier in den durch das Grundstück fließenden Mühlgraben, wurde von dem Wasser vermuldet in den hennisfluß getrieben und mit fortgerissen, so daß ihn der Tod ereilt haben dürfte.

13. **Leipzig.** (Schornstein umgestürzt.) Gestern nachmittag stürzte ein Fabrikornstein, an dem Maurer

Wesfälle  
Fräulein.  
herdings nicht  
verstehen, daß  
sein wird.  
nich bestimmt  
„sagte er,  
es Gesicht.  
keine Inge,  
bligen Seins  
er Seins war  
endlich ver-  
Derr von Go-  
eine Schwester  
eisterte Briefe  
immer viel für  
Neues?“  
an.  
leleicht inte-  
discretion.“  
ürlich spreche  
se sein Ber-  
eben und sah  
Gesicht. Sie  
n Augen fun-  
e, sich zu be-  
mit ihr, aber  
t beigebracht.  
s von seinem  
ihn zu einer  
assung und  
s ihr die auf-  
te mit einem  
wohl,“ stam-  
ngung um die  
enden Drosch-  
nell zu Inge-  
die Tränen  
r die Straße  
ite, gnädiges  
eichte ihm die  
chied.

ven  
Schwämmchen)  
göfliche)  
en Saft  
ch)  
chte  
tein)  
60 Pfg.)  
Dose 85 Pfg.  
ge  
in usw.  
kt 1.  
nen  
L. 26 Pf.  
ds.  
tiefel, Zug  
und Chevreauz  
ffel  
Markt.

beschädigt waren, infolge zu starker Ueberlastung um und durchschlag das Dach eines Hauses in der Antonstraße. Drei Maurer wurden dadurch in den Hof eines Nachbargrundstückes geschleudert und blieben besinnungslos liegen. Sie wurden beide nach dem städtischen Krankenhaus überführt, wo der eine, namens Hartmann, kurze Zeit darauf seinen Verletzungen erlag. Auch der Zustand des Maurers Baum ist hoffnungslos. — (Leberfall.) In dem Geschäftsbüro der Firma E. Rohloff, Technisches Bureau in der Thomaststraße 18, verübten gestern nachmittag zwei Männer einen Leberfall auf den anwesenden Firmeneinhaber Köhler und verletzten ihn schwer im Gesicht. Auf die Hülfsruf Köhlers hin gelang es, die beiden Männer trotz verzweifelter Gegenwehr festzunehmen.



## Speditewagen

mit Holz-, Plüsch- und Fell-Pferden  
48 Bfg. 1.75, 3.—, 3.75, 12.50 Mt.



**Zwickau.** (Bermächtnis.) Der jüngst hier verstorbenen Kohlenwerksbesitzer R. G. Fald hat dem Sächsischen Taubstummenbund die Summe von 20 000 Mark vermacht. Der Bund wird dadurch seinem Ziele, armen und versorgungsbedürftigen Taubstummen und Taubstummenblinden ein Heim zu schaffen, ein beträchtliches Stück nähergerückt.

### Gerichtszeitung

**Freiberg.** Im großen Versicherungs-Vergleichsprozess Köhler) wurde am Donnerstag das Urteil gefällt. Es lautete gegen Köhler jun. wegen vollendeten Betrugs in 5 Fällen und wegen versuchten Betrugs in 2 Fällen unter Anrechnung der bereits verhängten Strafen von 6 Jahren Zuchthaus auf 3 Jahre Zuchthaus, gegen Koch wegen Beihilfe zum vollendeten Betrug in 4 Fällen unter Anrechnung der früher verhängten Strafen auf 6 Jahre 6 Monate Zuchthaus, gegen Köhler sen. wegen Beihilfe zum vollendeten Betrug und wegen versuchten Betrugs in 2 Fällen auf 3500 Mark Geldstrafe oder 30 Tage Gefängnis und gegen Juit wegen Beihilfe zum versuchten Betrug auf 2500 Mt. Geldstrafe oder 250 Tage Gefängnis.

## Damen-Hüte

in grosser Auswahl

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

## Kinder-Hüte

enorm billig



### Letzte Telegramme.

#### Giftbriefe.

**Wien.** Die Karte der Indizien gegen den Oberleutnant Hofrichter soll nunmehr völlig geschlossen sein. Den Schlüssel soll die Auffindung eines Pulvers im Hofe des Hofrichters Hauses bilden. Kaiser Franz Josef hat einen umfassenden Bericht der bei der Untersuchung beteiligten Ministerien und einen Bericht des Statthalters von Oberösterreich eingefordert. Der Kommandant des Regiments, dem Hofrichter angehört, ist in Audienz empfangen worden, um über den Stand der Untersuchung zu berichten.

#### Falschmünzer.

**Essen a. d. Ruhr.** Eine Falschmünzerverkstatt mit Großbetrieb ist von der Kriminalpolizei in Stolpenberg entdeckt worden. Eine Frau, ein Bergmann und ein Uhrmacher sind bereits verhaftet worden. Sie gestanden die Anfertigung und Ausgabe falscher 5-Markstücke ein.

#### Sturm.

**Wilhelmshaven.** Bei der Signalfestation wurde durch den Sturm eine Rube umgeworfen, wodurch ein Matrose getötet und zwei schwer verletzt wurden.

#### Leberfall.

**Berlin.** Gestern ist in dem Postamt 60 im Norden Berlins auf den Oberpostassistenten R. Ebel ein Raubmordversuch verübt worden. Zwei Verbrecher hatten es auf die Beraubung der Schalterkasse abgesehen. Ebel hat einen nicht gefährlichen Streifschuss an der Hüfte erlitten. Auf die Hülfsruf des Verletzten stürzten die Verbrecher davon und entliefen.

#### Verhaftet.

**Magdeburg.** Die Kriminalpolizei in Magdeburg nahm auf dem Postamt einen früheren Kaufmann namens Paul Nische fest, der anscheinend einer internationalen Expresserbande angehört. Er wurde in dem Augenblick verhaftet, als er erprekte Beträge abholen wollte. Eine zeitlang arbeitete er von Leipzig aus. Er gibt an, in Moskau seinen Wohnort zu haben. Ferner behauptet er, von drei ihm bekannten Personen vorgeschoben zu sein.

#### Ershossen.

**Basel.** Bei einer Treibjagd, die von einer Jagdgesellschaft aus Barmen in der Gemarkung Berna bei Homberg abgehalten wurde, ist der Landwirt Triebmann durch einen Schuss getötet worden. Der den unglücklichen Schuss abgegeben hatte, konnte noch nicht festgestellt werden.

## Kaufhaus Schocken

Oelsnitz i. E. Lugau i. Sa.

Einem Teile der heutigen No. liegt eine Beilage über

## Spielwaren und Geschenk-Artikel

bei, auf die wir besonders hinweisen

### Kirchennachrichten.

#### Ortmannsdorf.

Freitag, 3. Dezemb., abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde im Pfarrsaal zu Ortmannsdorf.

Am 2. Advent: 1. Dez., vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt über Röm. 15, 4-13 (Pfarrrer Grunius aus Hofen) darnach Besichte und heil. Abendmahl.

1. Advent: 1. Dez., abends 8 1/2 Uhr: Kirchl. Unterredung mit der konfirmierten männl. und weibl. Jugend und mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen.

Donnerstag, 9. Dez., abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde in der Schule zu Neudorf.

#### Bernsdorf.

2. Adventsformtag den 5. Dez. vorm. 9 Hauptgottesdienst mit Predigt über Röm. 15, 4-13.

Nachm. 5 Uhr Abendkommunion.

Montag den 6. Dez. abends 8 Uhr Bibelstunde in der Schule zu Bernsdorf (Luthers Leben, Fortsetzung.)

Donnerstag den 9. Dez. vorm. 9 Uhr Morgenkommunion.

#### Milken St. Nicola.

2. Advent Feilb 1/10 Uhr Gottesdienst mit Predigt darnach Feier des heil. Abendmahls, Herr P. Müdiger aus M. St. Jacob.

Nachm. 3 Uhr Missionsstunde z. besten der. Heid emmission

#### Milken St. Michael.

Am 2. Adventsformtag, den 5. Dez., vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Abends 6 Uhr Besichte und Feier des heil. Abendmahls

#### Jeder Arzt empfiehlt

## Köstritzer Schwarzbier

Das Köstritzer Schwarzbier ist ein für Blutarmut, Bleichsüchte, stehende Mütter, Abgemagerte und Rekonvaleszenten. Es ist das beste und nahrhafteste Getränk für Alt und Jung, ein Nähr- und Kraftmittel ersten Ranges. Wenig Alkohol, viel Malz. Nicht zu verwechseln mit dem gewöhnlichen Malzbier. Billiger Haupttrunk. Bestes Tischgetränk. **Lebt zu leben nur in das durch Plakat erteilte Verkaufsstellen.**



## Fell-, Holz- und Plüsch-Pferde

20, 85, 135, 145, 190, 285 Bfg.



#### Lobedorf.

Spätkirche 1/2 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Röm. 15, 4-13.

#### Niederlungwitz.

Frühkirche um 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Röm. 15, 4-13.

## H. W. Hassinger

G. m. b. H.

## Herren-Modenhaus

Wilhelmstr. 1, 2, 5. ZWICKAU Wilhelmstr. 1, 3, 5

Besonders preiswert:

### Herren-Sakko-Anzüge.

Aus braun kariertem Kammgarn	25.00
Aus grau gestreiftem Cheviot	29.00
Aus grauem Diagonal-Cheviot	34.00
Aus blauem Cheviot, zweireihig	40.00

### Herren-Paletots und Ulster.

Aus dunkel gestreiftem Cheviot	21.00
Aus dunkel gemustertem Cheviot	25.00
Aus grauschwarzem Melton	30.00
Aus grauem Diagonal	35.00
Aus gestreiftem Melton	39.00
Aus dunkelgrauem Diagonal mit Seidenspiegel, Ersatz für Mass	44.00

### Reise- und Automobil-Mäntel.

Aus graugestreiftem Cheviot, zweireihig	38.00, 46.00, 60.00
---	---------------------

### Herren-Westen.

In den neuesten Mustern 3.75, 5.00, 6.50

### Herren-Beinkleider.

Aus gemustertem Cheviot	3.00, 4.50, 6.00
Aus gestreiftem Kammgarn	6.50, 7.75, 9.00, 11.50

### Herren-Loden-Pelerinen.

Beste imprägnierte Qualität 11.00 b. 22.00

#### Mass-Anfertigung

moderne Ausführung in eigener Werkstatt.

## Verhängnis.

Novelle von E. Marholm.

(Nachdruck verboten.)  
Som Mont-Martre her tönte der laute Sing-Sang der Tengel-Lengel und der wüste Lärm weinseliger Zecher. Auch den Martene, der im Schatten einer breitläufigen Ulme versteckt, mit verlangenden Blicken in das tolle Treiben hinein sah, wollte es locken, aber er widerstand. Es war ihm auch weniger um das Geloge zu tun; er war müde, wie ein geheftes Wild zu sein pflegt. Den ganzen Tag war ihm die Polizei auf den Fersen gewesen. Durch die Vororte von Paris war er gerannt, durch die Seine geschwommen, durch Feld und Wald gehastet, immer verfolgt. Tiefatmend reckte er sich, als wolle er die lähmende Müdigkeit abschütteln; er konnte nicht mehr weiter, das fühlte er; nur einen Unterschlupf, nur sich hinlegen können und schlafen, schlafen.

Er hatte nicht daran gedacht, hier auf dem Mont-Martre sich ein Plätzchen zu suchen, in einer der Kneipen unterzutun vor der Welt draußen, die so sitfam, so tugendhaft ist, so ohne Fehl; nur er, er; wild ballte er die Fäuste, knirschte mit den Zähnen; wenn er den hätte, der ihn dazu gemacht, getrieben, was er jetzt ist. — Suchend ging er weiter. Hier bleiben — aber wie viele Stunden dauert es noch, ehe hier der Lärm verstummt war, ehe hier das gedäuschte Leben erstarb; und er wollte doch schlafen — schlafen und vergessen.

Und müde schlich er weiter; immer im Schatten, dem Licht sorgfältig ausweichend. Dann erinnerte er sich, daß eine knappe Wegstunde von hier die großen Kalkwerke lagen, die so manchen trefflichen Unterschlupf bieten; dahin ging er. Aber nicht weit; in einem Gehölz wurde ihm plötzlich ein donnerndes „Halt“ entgegengerufen, und ein paar Polizisten drangen auf ihn ein. Mit einem Fluch auf den Lippen sah er seine Jäger, und kurz entschlossen, mit einem letzten Aufwand seiner Kräfte, kletterte er die steile Böschung hinab. Oben knackten ein paar Gewehre. Er sah ihren Feuerstrahl und fast gleichzeitig spürte er einen stechenden Schmerz im Arm, der ihn zwang, einen ihm Halt gebenden Zweig loszulassen, und sich überschlagend, stürzte er die steile Böschung herab, in eine Mulde, die mit dürrem Laub angefüllt war. Ein paar kräftige Fäuste packten ihn, und über sich gebeugt, glaubte er ein härtiges Gesicht zu sehen. Mit dem noch gesunden Arm wollte er zugreifen, aber der andere drückte ihn nieder und eine heisere Stimme flüsterte an seinem Ohr:

„Still! Bruder still! damit die Roten unser Versteck nicht finden.“

Martene drückte sich tief in das Laub. Nach einer kleinen Weile fragte der andere:

„Hast Du Dir etwas gebrochen, Bruder? oder haben die Roten Dir sonst was ausgewischt?“

„Gebrochen nichts; aber am Arm habe ich so 'nen verdammten Streifschuß. Kommen die Roten nicht herunter?“

„Hier wohl nicht; das ist ihnen zu steil; aber weiter unterhalb werden sie's versuchen. Wenn es geht, dann steh' auf und folg mir; ich kenn mich hier aus, und es wäre doch verdammt gemein, wenn uns die Roten einschließen würden.“

Mühsam erhob sich Martene und leuchtete hinter seinem schnell voraneilenden Gefährten her.

„Nicht so rasch,“ bat er nach einigem Sehen, „die Roten haben mit meine ganzen Kräfte ausgepumpt, und ich bin müde — ah!“

Atemschöpfend blieb er stehen, auch der andere kam wieder zurück. Beide lachte er auf, „das kenne ich nicht, aber hungrig, Bruder, Hunger habe ich — wenn Du etwas für mich hättest, ein Stück Brot — mehr braucht's nicht zu sein — wahrhaftig, ich wäre den Roten dankbar dafür, daß sie Dich heute herumgejagt hätten.“

Martene zog aus seiner Tasche ein kleines Paket und reichte es ihm.

„Da ist!“ sagte er kurz und ließ sich schwer in das hohe Gras fallen.

Der andere folgte seinem Beispiel, und während Martene sich lang ausstreckte, fiel sein Gefährte mit einem Wolfshunger über die Speisen her. Keiner sagte ein Wort; erst als in nicht zu weiter Ferne ein Geräusch herüberdrönte, als ob jemand sich einen Weg durchs Gebüsch bahnte, stand der andere auf und drängte zum Aufbruch.

„Es wird Zeit, Bruder,“ suchte er den fast schon schlafenden Martene zu wecken.

„Laß mich,“ wehrte der kurz ab.

Aber der andere ließ nicht nach.

„Ich kann nicht weiter,“ stöhnte Martene. „Wenn Du den ganzen Tag gehetzt worden wärest, — durch die Stadt, durchs Wasser, über's Feld — dann der verdammte Schuß; ich fühl', wie's Blut am Kermel herunterrieselt. Verwünscht, wär's nur zu Ende.“

„Unfian,“ erwiderte der andere. „So jung noch, Bruder; es kommen auch wieder bessere Tage. Komm nur, ich trag Dich auf meinem Rücken, Dein Brot und Fleisch hat mir Kraft gegeben, sag ich Dir.“

Rutz entschlossen hob er Martene auf, der, wenn

er sich auch anfangs sträubte, es dann doch gefeheren ließ, und hastete mit ihm voran. Ueber ihnen flog ein Nachtvogel auf; krächzend strich er über's Gehölz. Vom fernem Turm des Martre schlug es zwölft; sonst war alles still, nur das Knacken der Zweige und der leuchtende Atem der beiden. Wie lange sie so voran gehastet, wußte keiner, ihr Zeitmaß war nur die immer zunehmende Müdigkeit.

Auch der andere schien sie zu spüren; verschraubend blieb er stehen und ließ den halb schlafenden Martene sanft herabgleiten.

„Uff,“ leuchtete er, „s geht nicht mehr. Ist auch wohl nicht mehr nötig; wir sind hier fast am Rande der Kalkbrüche und so weit wirst Du wohl noch kommen, Bruder. Ich kenne da ein Plätzchen zum Schlafen, wie's Deine Mutter Dir nicht besser zurecht macht. Komm! Versuch's mal!“

Mechanisch folgte Martene dem aufmunternden Gefährten, der an dem Rande einer großen Schlucht stehen blieb und vorsichtig einen großen Block fortwühlte.

„So, nun herein,“ und hinter dem nachfolgenden Martene schob er den Block wieder in die vorige Lage.

Vor einer höhlenartigen Grotte machte er Halt. Ein Haufen Säcke lag in einer Ecke; diese rollte er auseinander und schichtete sie auf dem Boden auf, und dem apathisch hinschauenden Martene zurecht, sagte er:

„Da Bruder, nun schlaf, hier stört Dich kein Roter; hier weckt Dich kein Sonn' noch Mondenlicht. Hier kannst Du ewig schlafen.“

Und er selbst legte sich neben Martene auf etwas Laub, das er noch zusammengepackt und wandte sich nach einer kleinen Weile noch einmal an den schon fast schlafenden:

„Etwas zu trinken hast Du wohl nicht bei Dir, Bruder?“

„Doch,“ nickte der traumbefangene. „Hier in meiner Tasche; krieg Dir die Flasche heraus, ich kann's schlecht wegen meinem Arm.“

Dalig kam der andere dem nach und ta' einen langen Zug, und noch einen. Und sich wieder an den schon halb träumenden Martene wendend:

„Das tut gut, Bruder. Ein besseres Lager könnte man mir auch in der Rue de Clarisse nicht geben als hier.“

Martene fuhr halb auf. Rue de Clarisse? Ah! er hatte gerade davon geträumt. So schön und so lang, lang war's her, wie er glaubte. Rue de Clarisse? Seine Heimatsstraße?

„Kennst Du die?“ fragte er den anderen, der sich schon wieder der Flasche zuwandte.

Der lachte: „Kennen? Bruder? wo man geboren ist, wo man gewohnt hat?“ Und er lachte wieder und trank.

Bei Martene war aller Schlaf fort. Noch einmal etwas von der Heimat sehen, die er heute auf der Flucht von ferne gesehen. Vielleicht auch den Namen hören, der ihm so lieb. Und sich vornüberneigend fragte er hastig:

„Wann warst Du dort, Bruder? Kennst Du vielleicht die Jeanne Baptiste?“

Der andere setzte jäh die Flasche ab und sprang auf. Klirrend zerbrach die auf einen Stein. Auch Martene war aufgesprungen; ein wildes Feuer in seinen Adern. Unwillkürlich traten beide vor die Höhle, auf eine Lichtung, und in dem bleichen Schein des eben aufgegangenen Mondes standen sich die beiden gegenüber, und Blide voll Haß und Wut flogen nach hier und dort.

Martene! — Lemare! —

Ah! da stand sein Todfeind, der ihm Heimat, Ehre und Liebe geraubt, der ihn dem Verbrechen in die Arme getrieben, um dessen willen er ute gehetzt worden war

wie ein Wild. Auch der andere maß ihn haßerfüllt. „Verdammt,“ knirschte er, „daß ich Dich nicht kannte, daß ich Dich schleppte hierher, und ich hätte Dir die Gurgel zerdrücken können.“

Martene neigte mit dem gefunden rechten Arm an seinem Gurt. Auch Lemare zog das Messer. Kampfbereit wie zwei Raubtiere standen sich die Gegner gegenüber, jeder eine Blöße des andern erspähend. Langsam rückte Lemare vor; plötzlich ein Sprung, das Messer durchzuckte die Luft.

Aber Martene war auf seiner Hut, auf eines Augenblickes Länge war er schneller; und mit furchtbarem Wucht fuhr sein Dolch in die Brust des Gegners, der stöhnend dumpf hinschlug. Martene atmete auf, und wollte sich seines Sieges, seiner Rache freuen.

Aber es wollte ihm nicht gelingen. Eine ungeahnter Mattigkeit lähmte fast sein Denken, sein Empfinden. Ah, jetzt schlafen, jetzt ruhen — lange — lange. Wie ein zu Tode getroffenes Wild sank er langsam auf die Erde, über seinen Gegner. Er spürte etwas heißes den Rücken herabrieseln, für einen Augenblick. In der Ferne sang ein Vogel; noch einmal öffnete er matt die Augen. Ah! ein Lied der Liebe, ein Lied der Heimat; Jeanne sang's wohl. Und er lächelte. So fanden sie am nächsten Morgen die Polizisten.

„So, nun herein,“ und hinter dem nachfolgenden Martene schob er den Block wieder in die vorige Lage.

Vor einer höhlenartigen Grotte machte er Halt. Ein Haufen Säcke lag in einer Ecke; diese rollte er auseinander und schichtete sie auf dem Boden auf, und dem apathisch hinschauenden Martene zurecht, sagte er:

„Da Bruder, nun schlaf, hier stört Dich kein Roter; hier weckt Dich kein Sonn' noch Mondenlicht. Hier kannst Du ewig schlafen.“

Und er selbst legte sich neben Martene auf etwas Laub, das er noch zusammengepackt und wandte sich nach einer kleinen Weile noch einmal an den schon fast schlafenden:

„Etwas zu trinken hast Du wohl nicht bei Dir, Bruder?“

„Doch,“ nickte der traumbefangene. „Hier in meiner Tasche; krieg Dir die Flasche heraus, ich kann's schlecht wegen meinem Arm.“

Dalig kam der andere dem nach und ta' einen langen Zug, und noch einen. Und sich wieder an den schon halb träumenden Martene wendend:

„Das tut gut, Bruder. Ein besseres Lager könnte man mir auch in der Rue de Clarisse nicht geben als hier.“

Martene fuhr halb auf. Rue de Clarisse? Ah! er hatte gerade davon geträumt. So schön und so lang, lang war's her, wie er glaubte. Rue de Clarisse? Seine Heimatsstraße?

„Kennst Du die?“ fragte er den anderen, der sich schon wieder der Flasche zuwandte.

Der lachte: „Kennen? Bruder? wo man geboren ist, wo man gewohnt hat?“ Und er lachte wieder und trank.

Bei Martene war aller Schlaf fort. Noch einmal etwas von der Heimat sehen, die er heute auf der Flucht von ferne gesehen. Vielleicht auch den Namen hören, der ihm so lieb. Und sich vornüberneigend fragte er hastig:

„Wann warst Du dort, Bruder? Kennst Du vielleicht die Jeanne Baptiste?“

Der andere setzte jäh die Flasche ab und sprang auf. Klirrend zerbrach die auf einen Stein. Auch Martene war aufgesprungen; ein wildes Feuer in seinen Adern. Unwillkürlich traten beide vor die Höhle, auf eine Lichtung, und in dem bleichen Schein des eben aufgegangenen Mondes standen sich die beiden gegenüber, und Blide voll Haß und Wut flogen nach hier und dort.

Martene! — Lemare! —

Ah! da stand sein Todfeind, der ihm Heimat, Ehre und Liebe geraubt, der ihn dem Verbrechen in die Arme getrieben, um dessen willen er ute gehetzt worden war

wie ein Wild. Auch der andere maß ihn haßerfüllt. „Verdammt,“ knirschte er, „daß ich Dich nicht kannte, daß ich Dich schleppte hierher, und ich hätte Dir die Gurgel zerdrücken können.“

Martene neigte mit dem gefunden rechten Arm an seinem Gurt. Auch Lemare zog das Messer. Kampfbereit wie zwei Raubtiere standen sich die Gegner gegenüber, jeder eine Blöße des andern erspähend. Langsam rückte Lemare vor; plötzlich ein Sprung, das Messer durchzuckte die Luft.

Aber Martene war auf seiner Hut, auf eines Augenblickes Länge war er schneller; und mit furchtbarem Wucht fuhr sein Dolch in die Brust des Gegners, der stöhnend dumpf hinschlug. Martene atmete auf, und wollte sich seines Sieges, seiner Rache freuen.

Aber es wollte ihm nicht gelingen. Eine ungeahnter Mattigkeit lähmte fast sein Denken, sein Empfinden. Ah, jetzt schlafen, jetzt ruhen — lange — lange. Wie ein zu Tode getroffenes Wild sank er langsam auf die Erde, über seinen Gegner. Er spürte etwas heißes den Rücken herabrieseln, für einen Augenblick. In der Ferne sang ein Vogel; noch einmal öffnete er matt die Augen. Ah! ein Lied der Liebe, ein Lied der Heimat; Jeanne sang's wohl. Und er lächelte. So fanden sie am nächsten Morgen die Polizisten.

„So, nun herein,“ und hinter dem nachfolgenden Martene schob er den Block wieder in die vorige Lage.

Vor einer höhlenartigen Grotte machte er Halt. Ein Haufen Säcke lag in einer Ecke; diese rollte er auseinander und schichtete sie auf dem Boden auf, und dem apathisch hinschauenden Martene zurecht, sagte er:

„Da Bruder, nun schlaf, hier stört Dich kein Roter; hier weckt Dich kein Sonn' noch Mondenlicht. Hier kannst Du ewig schlafen.“

Und er selbst legte sich neben Martene auf etwas Laub, das er noch zusammengepackt und wandte sich nach einer kleinen Weile noch einmal an den schon fast schlafenden:

„Etwas zu trinken hast Du wohl nicht bei Dir, Bruder?“

„Doch,“ nickte der traumbefangene. „Hier in meiner Tasche; krieg Dir die Flasche heraus, ich kann's schlecht wegen meinem Arm.“

Dalig kam der andere dem nach und ta' einen langen Zug, und noch einen. Und sich wieder an den schon halb träumenden Martene wendend:

„Das tut gut, Bruder. Ein besseres Lager könnte man mir auch in der Rue de Clarisse nicht geben als hier.“

Martene fuhr halb auf. Rue de Clarisse? Ah! er hatte gerade davon geträumt. So schön und so lang, lang war's her, wie er glaubte. Rue de Clarisse? Seine Heimatsstraße?

„Kennst Du die?“ fragte er den anderen, der sich schon wieder der Flasche zuwandte.

Der lachte: „Kennen? Bruder? wo man geboren ist, wo man gewohnt hat?“ Und er lachte wieder und trank.

Bei Martene war aller Schlaf fort. Noch einmal etwas von der Heimat sehen, die er heute auf der Flucht von ferne gesehen. Vielleicht auch den Namen hören, der ihm so lieb. Und sich vornüberneigend fragte er hastig:

„Wann warst Du dort, Bruder? Kennst Du vielleicht die Jeanne Baptiste?“

Der andere setzte jäh die Flasche ab und sprang auf. Klirrend zerbrach die auf einen Stein. Auch Martene war aufgesprungen; ein wildes Feuer in seinen Adern. Unwillkürlich traten beide vor die Höhle, auf eine Lichtung, und in dem bleichen Schein des eben aufgegangenen Mondes standen sich die beiden gegenüber, und Blide voll Haß und Wut flogen nach hier und dort.

Martene! — Lemare! —

Ah! da stand sein Todfeind, der ihm Heimat, Ehre und Liebe geraubt, der ihn dem Verbrechen in die Arme getrieben, um dessen willen er ute gehetzt worden war

## Frohe Botschaft aus dem Morgenlande!

Ein hervorragendes Mittel gegen Hals- u. Lungenleiden

Die Morgenländische Drogen-Import-Gesellschaft in Jaffa (Palästina) und in Berlin W. 15 bringt unter der Kontrolle eines geachtlich beidigtigen Sachverständigen eine in Europa fast unbekannt, im ganzen Orient indessen schon seit alters her als das vorzüglichste Mittel gegen Hals- und Lungenleiden bewährte Droge in den Handel und gibt davon bis auf weiteres 4 Proben kostenlos ab.

Als das „vornehmste Produkt des Pflanzenreiches“ und das denkbar beste Mittel gegen chronische Erkrankungen der Atmungsorgane (alter Husten, Verschleimung, Bronchialkatarrh, Bronchial-Ärthma usw.) galt schon im fernsten Altertum der Harzsaft eines in Arabien heimischen Balsambaumes, des Balsamodendron Opobalsamum. Die Bibel gebietet mehrfach dieses heilkräftigen Saftes, dessen antiseptische und sekretionsbeschränkende Wirkung die alten Ägypter schon ebenso zu schätzen wußten wie später die Ärzte der Griechen und Römer. Wiederholt brachten ihn Kreuzfahrer und fromme Pilger als die Medizin der Medizin“ nach dem Abendlande, wo er dann wie eine Reliquie gehütet und nur dann angewandt wurde, wenn die Arzneikunst am Ende ihres Könnens angelangt war. Auch heute noch bringen die Pilger, die nach Mekka zum Grabe des Propheten wallfahren, die „edelste aller Arzneien“ in kleine Bleifläschchen eingeschlossen mit in die Heimat, bewundert und beneidet ob ihres wertvollen Schatzes. In den seltenen Fällen, wo das kostbare Mittel früher in den Handel kam, galt sein Preis das Mehrfache seines Gewichtes in Gold.

Nach Beseitigung zahlreicher Schwierigkeiten ist es endlich gelungen, ein Quantum der so berühmten, heilsamen Droge zu beschaffen, welches groß genug ist, um ihre Einführung vorerst in Deutschland wagen zu dürfen. Mit Rücksicht auf eine möglichst rasche Verbreitung ist der Preis so niedrig wie nur möglich bemessen, so daß sich heute auch der arbeitslose Arbeiter von ihrer unvergleichlichen Heilkraft überzeugen kann. Die Wirkung der Droge ist in erster Linie auswurfbefördernd und hustenstillend. Durch ihre außerordentliche desinfizierende und wundheilende Kraft kann sie aber auch als ein wirksames Unterstüßungsmittel bei der Behandlung der Lungenentzündung nicht genug empfohlen werden. Dies umso mehr, da sie weder die Magen- noch Darmtätigkeit stört, sondern appetitanregend und äußerst wohltuend auf die Verdauungsorgane wirkt. Ganz besonders zu empfehlen ist sie bei chronischen Bronchialkatarrhen, wo sie die Schleimabsonderung schon nach kurzer Zeit bedeutend herabsetzt. Für ihre Reinheit und Echtheit überschmen wir jede Garantie. Der gesamte Ein- und Verkauf unterliegt der ständigen Kontrolle eines bei den Berliner Gerichten als Sachverständiger beidigtigen Chemikers.

Um vorerst jedem Gelegenheit zu geben, sich von der prompten Wirkung des Mittels zu überzeugen, senden wir bis auf weiteres

## vollständig gratis eine Probe

an jeden, der seinem Erfuchen 20 Pf. für Porto usw. beifügt. Man adressiere: An die Morgenländische Drogen-Import-Gesellschaft, Berlin W. 15. Jeder Probe wird die interessanteste Biographie eines praktischen Arztes kostenfrei beigelegt, die ebensoviel Wissenswertes über die Droge selbst wie auch manche wertvolle Fingerzeige für Hals- und Lungenkrankheiten enthält.

Wird jeder Kranke, im besonderen derjenige, der bei etwas andrer Mittel und Methoden erfolglos angewandt hat, in seinem eigenen Interesse von diesem Mittel Gebrauch zu machen! Er wird den seine ihm nicht einmal etwas kostet, gewiß nur gewinnen.

lusch-  
e  
85 Pf.

ebigt über Rom.  
nt Predigt über

nger  
haus  
helnstr. 1, 3, 5

garn 25.00  
t 29.00  
t 34.00  
big 40.00

er.  
riot 21.00  
eviot 25.00  
30.00  
35.00  
39.00

ntel.  
zwei-  
46.00, 60.00

75, 5.00, 6.50

00, 4.50, 6.00

5, 9.00, 11.50

11.00 b. 22.00

Workstatt.

# Pelzstolas

zu den billigsten Preisen.  
**Strassburger  
 Hut-Bazar**  
 Chemnitz

Innere Klosterstrasse  
 (Ecke Klosterquerstrasse)  
 Brückenstrasse 32 (Adlerhaus)  
 Innere Johannisstrasse 14.

## Für Weihnachten

- Buffets und Kredenzen  
 M. 90.— 120.— 195.— 235.— etc.
- Herrenschreibtische  
 M. 53.— 62.— 85.— 115.—
- Damenschreibtische  
 M. 36.— 65.— 85.— 110.—
- Damen-Nähschreibtische  
 M. 54.— 62.— 86.—
- Amerik. Roll- und Flachpulte  
 M. 162.— 232.—
- Bücherschränke  
 M. 58.— 105.— 130.— 175.—
- Salonschränke  
 M. 110.— 125.— 175.— 210.—
- Klubsessel in Plüsch und Leder**  
 M. 74.— 85.— 110.— 145.— 180.— 195.— etc.
- Sofas und Umbauten  
 M. 49.— 63.— 85.— 115.—
- Eck-Truhen mit Panel  
 Spieltische, Rauchtische  
 mit Messingplatten.  
 Ballustraden mit Podium  
 von M. 50.— an
- Erkertische und Fauteuils  
 Polstermöbel, Staffeleien  
 Reformbetten mit Matratzen
- Hut- und Blusenschränke**  
 M. 19 50 29.— 33.— 56.— etc.
- Vorsaalgarderoben  
 M. 22.— 27.— 40.— 52.— etc.
- Ruscheweyh-Ausziehtische  
 M. 62.— 76.— 115.—
- Notenschränke und Ständer  
 Klaviersessel  
 M. 11 50, 14.—, 16,50.—, 28.—, 24.— etc.
- Chaiselongues mit Decke  
 Schaukelstühle  
 M. 22,50 24.— 31.— 40.—
- Lesefauteuils, Schreibfauteuils
- Echte Perser Teppiche u.  
 alle deutschen Fabrikate.**
- Blumenkrippen  
 M. 13,50, 18.— 23.— 29.—
- Frisiertoiletten  
 M. 32.— 41.— 57.— 75.—
- Wein- und Zigarrenschränke  
 Nürnberger Glockenhäuschen  
 Serviertische, Salonständer  
 Ofenbänke, Hocker m. u. o. Polster  
 Buffetritte, Etageren  
 in Eiche und Nussbaum
- Standuhren mit Werk  
 M. 96.— 115.— 155.— etc.

Grosse Auswahl besonderer Neuheiten.

Bestellungen bitten schon jetzt zu geben.

Möbelfabrik  
**Rother & Kuntze**

Chemnitz, Kronenstrasse 22.  
 Telephon 794 u. 1194.

## Strumpfwaren-Haus J. C. Keller

Gegründet 1858. **Zwickau** Fernsprecher 232  
 Spezialgeschäft f. **Trikotagen, Wellwaren**  
**Strumpfwaren, Handschuhe, Strickgarne.**

### Baby-Artikel.

Häubchen — Mützen — Jäckchen — Röckchen —  
 Kleidchen — Mäntel — Golf-Jacken — Schul-Mützen  
 — Schul-Hauben — Schul-Strümpfe

### Trikotagen für Herren, Damen u. Kinder.

Moderne farbige Garnituren **Echte Dr. Jäger's**  
 und **Dr. Lahmann's Unterwäsche**

### == Kamelhaar-Unterzeuge. ==

### Strümpfe und Socken

in schwarz, leder und modernsten bunten Ausführungen

**Gamaschen, gestrickt und in Tricot.**  
**Golf-Jackets** | **Reformbeinkleider**  
 für Damen und Mädchen | für Damen und Mädchen.

Haus- und Jagdwesten, Figaro-Jacken, Damen-  
 Westen, Tücher, Plüds, Chales, Röcke, Trikot-Tailien  
 Schulter-Kragen, Lungenschützer, Kniewärmer. —  
 Sämtliche Artikel für den Eislauf, Rodel- und  
 und Schneeschuh-sport.

**Alle Artikel in grösster Auswahl!**  
 Auswahlendungen prompt.

**Wetjins-Quittungsbücher** hält stets vorrätig die  
**Tageblatt-Druderei.**

# Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

### Gratis-Wochen-Zeitschriften:

- Jeden Montag: Eine wissenschaftlich-feuilletonistische Zeitschrift  
 Jeden Mittwoch: Eine illustrierte polytechnische Fachzeitschrift  
 Jeden Donnerstag: Eine moderne illustrierte Halbwochen-Chronik  
 Jeden Freitag: Ein farbig illustriertes satirisch-politisches Witzblatt  
 Jeden Sonnabend: Eine illustrierte Wochenchrift für Garten- und Hauswirtschaft  
 Jeden Sonntag: Eine moderne illustrierte Halbwochen-Chronik

**2 Mark monatlich**  
 bei allen Postanstalten Deutschlands

**170 000 Abonnenten.**

## Stiefelbinder Lebluchen Sonntagen

empfehl in feinsten Ausführung  
 und nur frischer Ware  
**Ernst Schramm,**  
 Topfmarkt-gasse.  
 Bester Bezug für Händler.

## Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart

Auf Gegenseitigkeit.  
 Gegründet 1875.

Unter Garantie der Stuttgarter  
 All- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.  
 Kapitalanlage  
 über 68 Millionen Mark.

## Haftpflicht-, Unfall-, Lebens- Versicherung.

Gesamtversicherungsgeld:  
 770 000 Versicherungen.

Zugang monatlich ca. 6000 Mitglieder.

Vertreter  
 überall gesucht.

Prospekte kostenlos durch  
**Ernst Dietze in Liech-**  
**tenstein-C. Anger-**  
**gasse 1.**

Schöne

## II. Etage

sofort oder 1. Januar preis-  
 wert zu vermieten.

**Tageblatt-Druderei.**



**Dr. Thompson's**  
 Seife

Garantirt  
 frei von  
 ist  
 schädlichen  
 Bestandtheilen

**das beste Waschmittel.**

1/2 K. Paket 15 Pfg.

3 8  
 + 30  
 In der  
 der am  
 Karl Rab  
 Die  
 Rhein  
 dinn  
 K  
 3  
 F  
 Musik  
 und  
 Bildgr  
 es  
 S  
 M  
 muster  
 und  
 amerik



Mar

# Lichtenstein-Callnberger Tageblatt

2. Beilage zu Nr. 283.

59. Jahrgang.  
Sonntag, den 5. Dezember

1909.

## Neuestes vom Tage.

† **Selbstmord eines Bettlers vor dem Palast seines Sohnes.** Ein nicht alltägliches Familien-drama spielte sich in Lodz ab. Einer der reichsten Kaufleute und Fabrikherren Lodzs ist der Millionär Rohan, der auf der Granitschneewstraße wohnt. Er besaß einen in bitterster Not lebenden Vater, der als Straßenhändler ein elendes Leben führte. Der Sohn, der durch Heirat und glückliche Spekulation es zum Millionär gebracht hatte, ließ seinen armen Vater nicht nur nicht in sein Haus, das von wahrhaft fürstlicher Pracht ist, sondern er verweigerte ihm auch jede Unterstützung. Mit Eintritt des Winters begann der alte Rohan zu kränkeln, so daß er seinen Handel auf den Straßen nicht mehr betreiben konnte. Er konnte aber auch nicht zu Hause liegen bleiben, da er keinen Kopfen hatte, um dafür zu kaufen und verhungert wäre. In diesem Augenblick der Not entschloß er sich, noch einmal an das harte Herz seines reichen Sohnes zu appellieren. Trotz seiner Krankheit begab er sich nach der Granitschneewstraße, in der Hoffnung, daß sein Sohn sich seiner erbarmen werde. Er pochte an die Tür des Hauses und flehte um die kleinste Gabe. Der Sohn schickte einen Diener mit der Frage, was der Alte wolle. Bald erhielt aber der Alte wieder den Bescheid, daß er nichts zu erwarten habe. Der Sohn wollte ihn nicht einmal in die Wohnung hinein lassen und ließ dem Portier die strenge Befehlsung zugehen, dem Alten eventuell mit Gewalt zu entfernen. Nun lernte der verzweifelte Greis ein Fläschchen Karbolsäure und gab in wenigen Minuten seinen Geist auf. Ein sonderbares Bild: Der alte in Lumpen gehüllte Bettler mit verzerrten Gesichtszügen als Leiche auf der Straße liegend vor einem mit aller Pracht ausgestatteten Hause, das dem Sohne dieses selben Mannes gehört. Das Volk versuchte das Gebäude zu stürmen, um den Sohn für seine Hartzigkeit einen Denkmittel zu geben. Es mußten Soldaten herbeigeholt werden, um das Haus des Millionärs vor den Angriffen der Volksmenge zu schützen.

† **Parteibrillen.** Wie sehr die Urteile englischer Blätter über das Ausland manchmal von Bedürfnissen der inneren Politik gefärbt sind, zeigen folgende, an demselben Tage aus zwei Zeitungen verschiedener Richtung entnommene Nachrichten. „Der Daily Express“ meldet den starken Schneefall in Berlin und fügt hinzu, die vergeblichen Bemühungen der Behörden, den Schnee schnell von den Straßen zu entfernen, wärfen ein bezeichnendes Licht auf die Lage des deutschen Arbeitsmarktes. „Die Behörden wollten 3000 Mann zum Schneeschaukeln einstellen, aber nur 1000 boten ihre Dienste an. Es wird dazu bemerkt, daß alle andern Arbeiter in industriellen Unternehmen beschäftigt sind. Deutschland ist kein Freihandelsland.“ Der letzte Satz ist seit gedruckt. Als Kämpfe der Tarifreform ist der „Daily Express“ beiträgt, die wirtschaftlichen Zustände des schutzöllnerischen Deutschlands möglichst rosig zu malen; mancher englische Leser mag das Blatt mit einem Seufzer über die unvernünftige Hochbeinigkeit der Regierung und über die beneidenswerte Lage des deutschen Arbeiters aus der Hand legen. Genau das umgekehrte Urteil über Deutschland muß ein Leser des „Daily Chronicle“ gewinnen. „Daily Chronicle“ sieht für Freihandel; das schutzöllnerische Deutschland wird demnach durch eine graue Brille angesehen. Der fettgedruckte Satz steht hier am Anfang und lautet: „Tarif-Reform bedeutet Pferde- und Hundefleisch.“ Dann folgt in deutschen Buchstaben die getreue Wiedergabe einer Zeitungsanzeige: „Empfehle von heute ab prima Rost- und Hundefleisch. J. Vitterlich.“ Geschmäckt ist die Anzeige mit einem kleinen, schwarzen Pferde, das mutig den Boden stampft und auf der großen Pferdeschau in der Olympia eine gute Figur machen würde. „Daily Chronicle“ berichtet, daß die Anzeige aus dem „Crotten-dorfer Anzeiger“ stamme; die Pferde indessen, die in Deutschland zur menschlichen Nahrung dienen, gleichen nicht dem oben dargestellten Tiere. „Es sind aus-gemergelte, abgelebte Geschöpfe, die erst dann als Nahrung verwandt werden, wenn sie zu nichts anderem mehr taugen.“ Während also nach dem Daily Express im

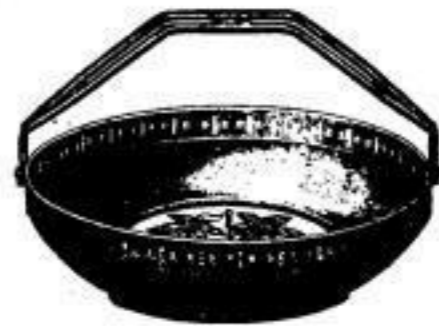
schutzöllnerischen Deutschland Milch und Honig fließt demogen nach dem Daily Chronicle die schutzöllnerischen deutschen Arbeiter die Knochen jüher Pferdegreife. Die komische Gegenüberstellung kann als Lehre dienen, nicht alles, was in englischen Zeitungen über Deutschland steht, ernst zu nehmen und sich darüber aufzuregen.

† **Die Klage der Gräfin Pfeil gegen den Abg. Freiherrn v. Richtigshofen wegen Verhinderung ihrer Kinder ist, wie aus Schweidnitz gemeldet wird, von der Staatsanwaltschaft abgelehnt worden.**

## Kirchennachrichten.

### Sohnort.

Im Monat November wurden  
getauft: Gertrud Ilse, T. d. Bergarb. Otto Richard Leonhardt, Eija Hilma, T. d. Bergarb. Max Bruno Sorge, Helene Gertrud, T. d. Bergarb. Karl Louis Jakob, Helene Dora, T. d. Bergarb. Heinrich Max Roskroth, Paul Willy, S. d. Bergarb. Paul Bernhard Illing, Emil Herbert, S. d. Bergarb. Friedrich Emil Gollmer, Willy Max, S. d. Bergarb. Max Willy Richter, Charlotte Ilse, T. d. Kaufmanns Karl August Schmalzfuß, Herbert Walther, S. d. Schlossers Erich Walther Bell, Hanns Erich, S. d. Bergarb. Paul Richard Schäfer, Erich Kurt, S. d. Bergarb. Paul Max Martin Willy Erich, S. d. Bergarb. Friedrich Richard Wendler (Kottauke), Helene Hedwig, T. d. Bergarb. Friederich Max Fider, Otto Willy, S. d. Bergarb. Otto Bruno Lang, Gertrud Dora, T. d. Bergarb. Ernst Otto Tippmann Alfred Paul, S. d. Feuermanns Paul Alfred Fischer, Johannes Max, S. d. Lehrers Paul Max Wendler, Hans Joachim Willy, S. d. Ingenieurs Wilhelm August Sundermeier in Chemnitz. 1 unehel. Kind  
Getraut: Theodor Bernhard Busch Kaufmann in Leipzig, mit Anna Emma Uhlmann hier. Alfred Paul Schwarz, Lokomotivführer, mit Laura Helene Werner, beide hier.  
Begraben: Willy Erich, S. d. Bergarb. Friedrich Richard Wendler, 26 Jg. Theresie August Heder geb. Groher Ehefr. 54 J. 7 Mon. 18 Jg. Anna Bertha Wolf geb. Schreyer, Ehefr. 43 J. 17 Jg. Anna Gertr. Jwillingst. d. Bergarb. Richard Alwin Selmann, 1 Mon. 22 Jg. Georg Gottfried, S. d. Bergarb. Hermann Loth, 2 Jg. 1 uneheliches Kind, 1 Mon. 8 Jg.



Größte Auswahl in  
**Geschenk-Artikeln**

zu bekannt billigen Preisen.  
Reparaturen u. Neuvernickeln  
prompt und billigt : :

**Ernst Krohn**

Hauptstrasse.



Firma auch gratis.

auswahl  
ze!  
aletots  
itäten  
erarbeitung  
oden  
abrikato  
Kosen  
To  
cke  
autor  
erungen  
roisel

# Weihnachts-Artikel!

## Zum Backen:

Feinste gew. süsse Bari-Mandeln  
 „ „ bittere „ „  
 „ Kimp-Elemé-Rosinen  
 „ Gartenfrucht-Sultanas  
 „ Karaburner-  
 „  
 Feinsten Corsik-Citronat

Hochf. Zitronen  
 „ Ung. Mehl  
 „ Eldorado-Mehl  
 „ Dr. Oetker's Backpulver  
 Hochf. Dr. Oetker's Vanillin-Zucker  
 „ Golf-Korinthen

Pa. Vanille i. Schoten  
 feinst. gem. Canehl  
 feinst. Cardamomen  
 feinst. Macisblume  
 feinst. Gewürzöl

**Gem. Zucker**, fein u. grob, ff. **Holl. Puder**, **kryst. Würfel-Zucker**, **Sparwürfelzucker**, ff. **Brotraffinade**.  
**Kakao** 1 Pfund von Mk. 1.20 an, **Chocolade**, gar. rein, 1 Pfund von Mk. 1.00 an, echten **Chinesisch. Thee**.

## Zum Geschenk:

§ Hochfeine **Liköre**, eigenes Fabrikat, wie: Himbeer, Vanille, Waldmeister, Ingwer, Alpenkräuter, Rödlitzperle, Fabrikate von Hartwig Kantorowicz: Mönchlikör, Alba Deutscher Karthäuser, Döbel, Goldenwasser, Crème de Cacao à la Vanille, La Prünelle, Cherry Brandy, Ferner Gilka und Radicke-Kümmel, Whisky of Germany, ff. alten Jamaika-Rum, Jamaica-Rum-Verschnitt, Arrac de Batavia. Hochfeinen **Rotwein**, **Punsch-Essenz**. Hochfeinen **Cognac** und **Cognac-Verschnitt**, Macholl, Scharlachberg, Georges Chicot und Co., Mercier La roche u. Co.

**Liköre** von Gebr. Macholl: Curacao special, Crème de Cacao, Crème de Meuthe, Creme Allash, ff. Nuss, extra feinen Half am Half, Maraschino, extra fein.

## Konserven:

### Hochf. Braunschweiger Gemüse-Konserven wie Pfälzische Früchte-Konserven:

Stangenspargel, 1 Pfund-Dose von 70 Pfg. an,  
 Spargelabschnitte, 1 Pfund-Dose von 35 Pfg. an,  
 Brechspargel, 1 Pfund-Dose von 65 Pfg. an,  
 Junge Erbsen, 1 Pfund-Dose von 38 Pfg. an,  
 Kaiser-Schoten, 1 Pfund-Dose von 75 Pfg. an,  
 Gemischtes Gemüse, 1 Pfund-Dose von 42 Pfg. an,  
 Leipziger Allerlei, 1 Pfund-Dose von 45 Pfg. an,  
 Steinpilze, 1 Pfund-Dose von 75 Pfg. an,  
 Pfifferlinge, 1 Pfund-Dose von 75 Pfg. an,  
 Ia. Junge Wachsbohnen, 1 kg-Dose von 35 Pfg. an,  
 Ia. Junge Schnittbohnen, 1 kg-Dose von 32 Pfg. an,

Ia. Pariser Carotten,  
 ff. Champignons  
 Melange, Mirabellen, Erdbeeren,  
 Reineclauden, Pfirsiche, Aprikosen,  
 Ananas in Scheiben, Kaiserkraschen, rot u. schw. m. Stein,  
 Delikatess-Pflaumen, blau mit Stein,  
 Preisel-, sowie Heidelbeeren,  
 Diverse Qualitäten Caviar,  
 ff. Kronen-Hummer und Lachs,  
 ff. Delikatess-Anchovis,  
 ff. Parmesan- und Schweizerkäse in 2 Qualitäten,  
 ff. Gabelbissen,  
 ff. Anchovis-Paste und Sardellen-Butter

**Sardinen à l'Hulle** vom billigsten bis zum besten. ☉ **Zigarren und Zigaretten** in ganz vorzüglichen Qualitäten ohne Steueraufschlag.

§ § **Weisswein vom Fass**, „**Niersteiner**“, per Liter Mark **1.20**. § §

Französische, Spanische, Italienische, Griechische, Ungarische, Rhein- und Mosel-Weine.

**Schaum-Weine**: Kessler Sekt, Henkel Trocken in diversen Qualitäten

Bei Bedarf hält sich bestens empfohlen

# Louis Arends.

Gegen kulanteste Teilzahlung

liefert moderne

## Wohnungs-Einrichtungen

die Möbelfabrik

Chemnitz Poststrasse 9. **H. Gustav Köhler** Chemnitz Poststrasse 9.

Preisliste gratis und franko.

## Rich. Drechsler

Lichtenstein Spezial-Nähmaschinen-Geschäft Markt 2

empfiehlt zum bevorstehenden Feste der Neuzeit entsprechende

**Maschinen**

für Haus und Gewerbe, sowie zum Sticken eingerichtet.

Un terricht unentgeltlich.

Erfahrene, Nadeln, Oele am Lager.

Reparaturen werden fachmännisch ausgeführt.



**Musikwaren und Sprechmaschinen auf Teilzahlung**  
 Katalog mit zirka 3000 Abbildungen unentgeltl. portofrei.  
 Jonass & Co., Berlin SW. 240  
 Belle-Alliance-Strasse 3.

**Jonass & Co.**  
 ist eine gute Bezugsquelle  
 Beweis:  
 Ich bescheinige hiermit, dass von der Firma Jonass & Co. Berlin, innerhalb eines einzigen Monats 4931 Aufträge von allen Kunden, d. h. solchen, die schon vor dem 1. Februar 1909 von der Firma Ware bezogen haben, ausgeführt worden sind. In der vorstehenden Zahl 4931 sind nur die Bestellungen enthalten, die der Firma schriftlich von den Kunden selbst überreicht sind.  
 Berlin, 1. Februar 1909.  
 gen. L. Rieth  
 beidseitig. Bücherrevisor.

**Uhren auf Teilzahlung**  
 Katalog mit zirka 3000 Abbildungen unentgeltl. portofrei.  
 Jonass & Co., Berlin SW. 240  
 Belle-Alliance-Strasse 3.

## Rasiere Dich im Dunkeln!

Kein Schleifen, kein Abziehen mehr auf Kosten der Selbstrasierer, da wir die stumpfgewordenen Mulcuto-Rasierklängen stets kostenlos u. sachgemäß wieder herstellen. Wer kann nicht **Mulcuto?**

Sicherheits-Rasierapparat Ohne Vorkenntnisse und ohne die Haut im geringsten zu verletzen, ist jedermann imstande, sich schnell u. angenehm zu rasieren.

Glanzende Anerkennungsschreiben selbst aus den höchsten Ständen

Acusserst praktisch und dauerhaft  
 Wir warnen vor

Nachahmungen. Garantie: Zurücknahme. Mk. 2.50 komplett Gut verübt u. mit Schaumflager laut Abbildung u. in besonderer feiner Ausführung Mk. 3.50 komplett.

Porto 20 Pfg. Wiederverkäufe gesucht. Preisliste frei.  
 Mulcuto-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen.



**Schützenlies'1 Zwickau.**  
 (Sitzstelle der elektr. Bahn.)  
 Täglich Konzert: „**De Guttsgäber**“.  
 Treffpunkt aller Lichtensteiner  
 Ergebnis! **B. Büttner.**

Zum sofortigen Vorzeichnen von **Monogrammen** auf alle Arten Stoff empfiehlt sich **S. Wehrmann's** Buchhandlung. Auch übernehme das Sticken (Saubarbeit).

**W**  
**Pfeil**  
**Spie**  
 7.50,  
 bis 18.-  
**Spie**  
**Kons**  
 2.25,  
 bis 4.50  
**Photogr**  
**Albu**  
 in Büch und Bel  
 1.75, 3.50, bis  
 Photographie-Bl  
 9.50  
**Triump**  
 verteilbar, 1.95, 4.50  
**Kinemat**  
 mit lebenden Bild  
 1.00, 3.25, 5.00  
 In feinerer Ausführung  
 mit feinen Bildern  
 7.50, 11.00,  
 4.95, 14.50, 6.00  
 Markt  
**Zwi**  
 Innere Plau

# Weihnachts-Geschenke

wirklich praktisch und gediegen, in grösster Auswahl bei billigsten Preisen!



**Pfeiler-Spiegel**  
7,50, 9,95,  
bis 18.— Mark.

**Spiegel-Konsole**  
3,25, 5,50  
bis 9,50 Mark.



**Bücher-Etagère**

nußbaum poliert  
2,75, 3,50, 5,50, 9.—  
bis 22.— Mkt.



**Küchen-Garnituren**

20 verschiedene Ausführungen, von 6,50 Mark an  
bis zu den feinsten.



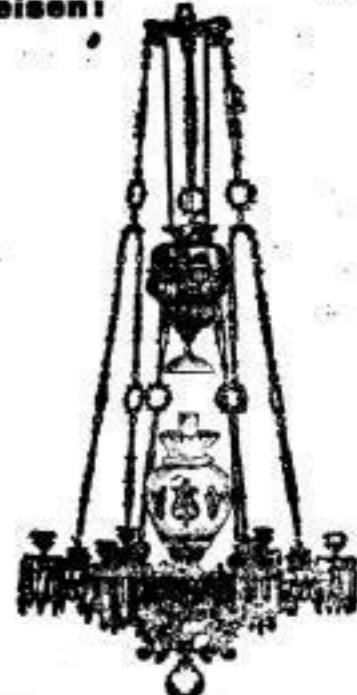
**Vogelbauer Ständer**  
50 Pfl., 1.—, 2,25  
bis 9.— Mkt.

**Vogelbauer-Ständer**  
12,75, 6,75 bis  
8,95 Mkt.



**Rauch-tische**

nußbaum poliert  
3,50, 4,75, 7,50,  
15.— Mkt.

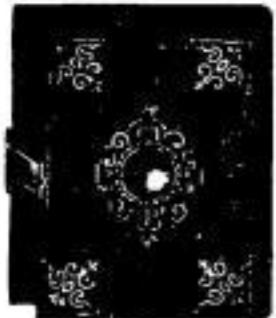


**Leuchterlampen**

mit 6 Armen von 12,50, 14,75,  
18,50 bis 36.— Mkt.

**Hängelampen**

große Auswahl  
von 3,25, 4,25, 5,75 Mkt. an.



**Photographie-Album**

in Tisch und Leder von 1.—,  
1,75, 3,50, bis 11,75 Mkt.  
Photographie-Album m. Aufsatz  
9,50 Mkt.



**Salon-Tische**

nußbaum poliert  
1,95, 2,75, 3,25, 3,85,  
4,50, 6,75 Mkt.



**Waschservice**

1,45, 1,95, 2,85 bis 12,50 Mkt.



**Kohlenkasten**

mit Blumen-Deformation  
1,25, 2,25, 2,95, 3,45 bis 5,50 Mkt.



**Serviertisch**

poliert nußbaum  
6,50, 10,50, 18.— Mkt.



**Triumph-Stuhl**

verfügb., 1,95, 4,50, 6,50 bis 21.— Mkt.



**Schmuckkasten**

als Schmuck- und Wäschesten  
1,45, 1,75, 2,50, 5.— bis  
18,00 Mkt.



**Tafelaufsatz**

in feinsten Ausführung von 1,15, 2,50  
4,25 bis 15.— Mkt.



**Nickel-Kaffee-Service**

hochfein vernickelt, 6,75, 9,50 bis 24.— Mkt.

**Kinematograph**

mit lebenden Bildern  
1,00, 3,25 Mkt.

In bester Ausführung  
mit feinem Film und  
Getriebelaternen  
4,95, 7,50, 11,95,  
14,50 bis 65.—  
Mark



**Kinderstuhl (Reform)**

zum Auseinanderklappen, auch als Tisch zu  
benutzen, 4,50 Mkt.

**Kinderstuhl**

auch als Stuhl zu benutzen, mit Ueberzug ge-  
poliert, zum Auseinanderklappen, 6,75, 9,50 Mkt.



**Puppen-Wagen**

in allen modernen Farben und Formen  
von 2,75, 5,00, 7,50 bis 9,50 Mkt.

**Puppen-Sportwagen**

von 1,10, 1,45, 1,95, 2,45, 4,50 bis 12.— Mkt.



**Puppen**

elegant gefleckt, mit und ohne  
Schleusen, in allen Größen  
50, 85 Pfl., 1,65, 2,85 Mkt.  
bis zu den feinsten.

# Hermann Katz

**Zwickau**  
Innere Plauensche Str. 2a.

Sonntags geöffnet von vormittags  
11 Uhr bis abends 9 Uhr.

**Crimmitschau**  
Thiemostrasse 10.

affinade.  
Thee.

brikate von  
Vanille, La  
maica-Rum-  
nac-Ver-  
en Half am

Qualitäten

SS

sler  
Markt ?

nkeln !

Anzende An-  
erkennungsschrei-  
ben selbst aus  
den höchsten  
Ständen

Ausserst  
praktisch  
und dauerhaft  
für warnen vor  
Zurücknahme.  
at versilbert u.  
a in besonders  
komplett.  
Prozente frei.  
Solingen.

# Bernhard Stemmler

Uhren, Gold- und Silberwaren, Musikwerke und Musik-Instrumente

Lichtenstein, Hauptstraße 1



empfehlen zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** sein großes Lager  
Uhren: Moderne Freischwinger, Küchenuhren, Standuhren, Herren- und Damenuhren in Gold, Silber und Metall usw.

### Goldwaren:

Ringe i. allen Preislagen, Broschen, mod. Halsketten, Armbänder, Ketten i. Gold, Silber und Nickel usw.

Billigste Preise!

Reparatur-  
Werkstatt.



### Sprechapparate:

in einfacher und vornehmer Zugausstattung, sowie die neuesten Aufnahmen in Platten bewährter Fabrikate.

Billigste Preise!  
Reparatur-  
Werkstatt.



von 6 Mark an

## Rester

zu Blusen, Röcken, Jaden, Schürzen, Puppenkleidchen, Gardinen- und Spachtelraster, sowie fertige Hemden, Röcke, Schürzen, Bekleider und einen Posten Kopfschwalz billigt. Gleichzeitig empfehle moderne Blusen- und Kostümstoffe zu billigsten Preisen.

Martha Hofmann, Lichtenstein, Topmarkt.

### Hier nur kurze Zeit!

Unterricht in Japan- oder Feder-Arbeiten, speziell Blumen aus Gänsefedern gearbeitet.

Honorar für den ganzen Kursus, sämtliche Arbeiten, Damen 1,50 Mk., Kinder 1,00 Mk.

Rüstchen mit Anfangsmaterial 50 Pfg.

Unterricht am Tage, sowie abends.

Kinder im Alter von 9 Jahren ab werden zugelassen.

Jede Schülerin wird gewissenhaft ausgebildet.

Unterrichtslokal **Topmarkt 4**

im Hause der Frau Martha Hofmann.

Damen, welche hier und in anderen Ortschaften diese Arbeiten einführen wollen, werden ausgebildet.

Der Kursus beginnt **Montag, den 6. Dezember.**

Empfehle mein reichhaltiges Lager

Braunschweiger Gemüse-Konserven, Meyer Früchte-Konserven, Prima-Qualität und stramme Packung, Fisch-Konserven, nur frische Ware, Delsardinen, Dose von 35 Pfg. bis 1,50 Mk. Alle Sorten Backobst, Prima Wallnüsse, Haselnüsse, Paranüsse, Burenüsse, Braunschweiger Salat-Kartoffeln, feinste Amerikanische und Tiroler Tafeläpfel, America-Weintrauben, geräucherte Male zu billigsten Preisen

**Löschner's Gemüsehandlung.**

### Praktische Weihnachtsgeschenke

MAGGI® Würze,  
MAGGI® Suppen,  
MAGGI® Bouillon-Würfel.

Man achte genau auf den Namen **MAGGI** u. d. Kreuzstern.

### Kohensteiner Seidenweberei.

Erstklassige Bezugsquelle in Seidenstoffen für Braut- und Gesellschaftskleider zu Fabrikpreisen.

Kohenstein-Er. Lerchenstr. Nicht mehr Dresdenerstr. Mustererlag bei Frau Elisabeth Feldmann, Callenberg.

Eisenbahnen in gr. Ausw. Dampfmaschinen Betriebsmodelle Neuheiten in mechanisch beweglichen Blechspielwaren Zinnsoldaten \* Kinematographen Laterna magica Gyra-Bilder in allen Breiten zur Laterna magica

**Ernst Krohn,**  
Hauptstraße.  
Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

### Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehle:



Nähmaschinen  
Waschmaschinen  
Wringmaschinen

Fahrräder  
Grammophons sowie  
Platten

Ohrenschräger

in größter Auswahl zu billigsten Preisen

**Eugen Glänzel.**

Eine solide, schöne

### Tabakspfeife umsonst

erhält jeder nach Wunsch bei Bestellung von 5 Pfund Tabak

5	Pfd. Fürker-Tabak mit Pfeife kosten	4	Mk.
5	" Böhren-Tabak	5	"
5	" Bortorico (H.)	6	"
5	" Jäger-Tabak	7	"
5	" Nimrod-Tabak	8	"

franko Nachnahme.

**Hermann Jacobi, Zwickau i. S. 92**

Frank und Krüger von Otto Koch und Wilhelm Pfeifer. Für die Redaktion verantwortlich: Wilh. Pfeifer, für den Anzeigenenteil Otto Koch, beide in Lichtenstein.

### Christbäume!

Eine Ladung schöne bayerische Silberbäume ist eingetroffen und empfiehlt zu mäßigen Preisen.  
**Albin Ebersbach,**  
Sohnsdorf.

### Christbaum-Konfect

u. Biscuit, Pfd. v. 60 Pfg. an  
**H. Selbmann,** Lichtenstein  
am Markt, Callenberg Ecke Haupt- u. Hartensteiner Str.

**Schönburg, Hauskalender**  
**Jahres hinführende Boten**  
**Zwidauer, Ameisen-**  
**Militärvereins-Kalender**  
empfehlen bestens  
**Eugen Berthold**

Prachtvolles

### Rotkäppchen - Häuschen

als **Gratis-Zugabe**

so lange der Vorrat reicht

bei Einkauf von 1 Pfd. ff. Mel.-Kaffee zu Mk. 1,68 oder

1 Pfd. ff. entölten Kakao zu Mk. 2,40

Die Gelegenheit sich dieses bei der Jugend allgemein beliebte Märchenhaus gratis zu verschaffen, sollte sich keine Familie entgehen lassen.

Gratisabgabe erfolgt auch, nachdem 1 Pfd. obigen Kaffees oder Kakao's 1/4 oder 1/2 Pfundweise abgenommen ist.

Das Märchen vom Rotkäppchen wird wohl jedem Kinde bekannt sein und wird man daher mit dem Rotkäppchenhaus, ausser der Aufstellung auf den Grundriss, die verschiedensten Szenen aus dem Märchen darstellen können, z. B.: Hat der Wolf die Grossmutter aufgefressen und liegt im Bett, so lässt man Rotkäppchen an der Tür nach der Grossmutter rufen; oder: Rotkäppchen am Bett, in dem der Wolf liegt; oder: ist auch das Rotkäppchen aufgefressen und der Wolf schläft den Verdauungsschlaf, so erscheint der Jäger mit angelegtem Gewehr und schießt durch das geöffnete Fenster den Wolf tot - Weitere Erklärungen ergibt das Modell. Das Häuschen kann noch verschönt werden durch Anbringung von Steinchen, Moos, Sand und anderen kleinen natürlichen Gegenständen. Die Erleuchtung des Häuschens findet statt durch Hineinsetzen eines kurzen Lichtes.

**Richard Weibmann,**  
Schokoladen-Fabrik - Niederl. in Lichtenstein am Markt, Callenberg Ecke Haupt- und Hartensteiner Str.

### Elfenbein-Seife

Marke „Elefant“ für Küche und Hausbedarf überall beliebt, ist in fast jed. best. Kolonialw., Seifen- und Drogeriegeschäft käuflich. Alleinige Fabrik.  
**Günther & Haunmer, Chemnitz.**



Wilhelm

Te

Imitierte

Größe: 1

Mk.

Arminster

Gr

Arminster

Fabrik

Größe: 1

Mk

Ferner grös

Smyrna

try - Top

Topple

zu empf

Echte Tou

Gelagen

sch

Tisch

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke

Tischdecke



# Friedrich Meyer

Wilhelmstrasse 15, 17, 19, 21.

Zwickau

Marienstrasse 16, 18, 20.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bieten meine Abteilungen:

## Teppiche - Möbelstoffe - Linoleum - Betten

die beste Gelegenheit zum Einkauf von Geschenken zu äusserst vorteilhaften Preisen.

### Teppiche

**Imitierte Seeltige Perser-Teppiche**  
Grösse: 130x200 170x225 200x300 250x350  
Mk. 5.50 9.00 14.50 22.50

**Axminster-Plüsch-Teppiche**  
Grösse: 130x200 170x230 200x300  
Mk. 8.50 14.50 20.00

**Axminster-Plüsch-Teppiche, erstklass. sächsisches Fabrikat**  
Grösse: 135x200 175x235 200x300 230x315  
Mk. 16.50 25.00 38.00 46.00

Ferner grösste Auswahl in:

Smyrna, Velvet, Brüssel, Tournay, Tapestry-Teppichen, sowie Reform-Haargarn-Teppichen, welche besonders für Speisezimmer zu empfehlen sind.

**Echte Tournay-Velvet-Vorlage**  
Gelegenheitskauf 70/125 cm Stck. nur M. 7.00

### Möbelstoffe

**Moquettes** 70 u. 130 cm breit in hochmodernen Kleinen Dessins à Mtr. 15.-, 12.-, 8.50, 6.50, 5.-

**Sitz- und Lehnware**, angepasst in Moquettes und Mohairplüsch, für alle Zimmer passend à Garnitur Mk. 50.-, 32.-, 22.50, 16.-

**Gewebe und gepresste Plüsch** in modernen Farben à Meter 11.-, 9.-, 8.-, 7.-, 5.50 3.-

**Coteline, Crêpes, Ripes, Damaste** in soliden Qualitäten à Meter 5.-, 4.50, 3.50, 2.50, 1.80

**Dekorations-Tuche, Leinenplüsch, Velvets, Satins, Moltons, Diagonals** in allen Nuancen à Meter Mk. 4.-, 3.-, 1.70, -85

**Wollfriese** in gangbaren Farben, zu Fenstermäntel. Pa. Qualität, glatt und glanzreich à Meter Mk. 4.80, 4.50, 2.80

### Portièren und Uebergardinen

**Filztuch-Garnitur**  
2 Châles und 1 Lambrequin bestickt Mk. 5.50

**Tuch-Garnitur**  
2 Châles und 1 Lambrequin reich bestickt Mk. 13.50

**Velvet- und Leinenplüsch-Garnitur**  
2 Châles und 1 Lambrequin in eleganter Ausführung Mk. 11.-

**Leinen-Garnitur**  
2 Châles und ein Lambrequin, waschbar bestickt Mk. 7.50

**Kochelleinen-Garnitur**  
2 Châles und 1 Lambrequin mit Applikation und Borde besetzt Mk. 15.-

**Künstler-Leinen** vom Stück in hochaparten Dessins Meter Mk. 4.50 bis 1.80

### Metall-Bettstellen

**Kinder-Bettstellen**  
schön weiss lackiert Mk. 30.- bis 8 25.

**Reform-Bettstellen**  
elegante Ausführungen Mk. 125.- bis 25.-.

**Einfache Bettstellen**  
zusammenlegbar Mk. 14.50 bis 6.-

### Tischdecken und Gedecke

Tischdecke Filztuch gekurbelt Mk. 3.60  
Tischdecke Fantasie gewebt " 4.80  
Tischdecke Mohairplüsch Applikation " 11.25  
Tischdecke Tuch mit Velvet-Applikation " 12.-  
Tischdecke Leinen " 6.25  
Tischgedecke Filztuch, 3teilig " 4.75  
Tischgedecke Filztuch, 1a. 3teilig, reich bestickt " 9.25  
Tischgedecke Plüsch, 3teilig, bestickt " 17.50  
Tischgedecke Plüsch, 3teilig, m. gepresst. Kante " 24.-

### Linoleum

— in unerreichbarer Auswahl am Platze —

**Germania- und Delmenhorster Marken**

Linoleum 200 cm br., bedruckt à Mtr. n. Mk. 2.-  
Linoleum 200 cm br., bedruckt à Mtr. n. Mk. 2.40

Linoleum 200 cm br. Granit durchgehend à Mtr. n. Mk. 3.75  
Linoleum 200 cm breit, Inlaid à Mtr. n. Mk. 5.-  
durchgehend in allernuesten kleinen Dessins

**Linoleum-Teppiche**

Linoleum-Läufer in grösster Auswahl.

### Felle

Chinesische Ziegenfelle in grösster Auswahl, gefärbt: weiss und grau, Ia Ware.

Echte Felle aller Tierarten, beste Konfektion und abgefärbt, M. 40 —, 32.50, 24. —, 18 —, 12.50.

Fell-Teppiche, Felle mit Kopfstücken, Fasstaschen Katzenfelle

Angora-Felle, echt englisch in weiss und farbig.

**Reise-Decken** grösstes Sortiment u. reizende Farbstellungen von Mk. 4.75 bis 75.—

**Schlaf-Decken** in feiner Kamelhaar- und Schafwolle von Mk. 3.— bis 30.—

Grösste Auswahl in englischen Gardinen, Leinen-Gardinen, Scheiben-Gardinen, Stores, Vitragen zu ausserordentlich billigen Preisen.



### Künstliche Blumen

für Zimmerdecoration,  
Basenschmuck, Ball- und Hut-  
blumen, präparierte Palmen  
Blumenkörbe, Silberkränze,  
Markt-Bouquets usw.

eigene Fabrikation, empfiehlt billigt

Carl Schumann, Callenberg.

### Eine Partie Kern-Rosinen

guterhaltene süsse Frucht  
à Pfund 28 Pf.  
bei 5 Pfd. 27 Pf., bei 10 Pfd. 26 Pf.  
empfiehlt solange der Vorrat reicht

Louis Arends.

### Trumeaus und Spiegel

empfiehlt in eleganter Anfertigung billigt

Robert Otto  
(Kurt Otto.)

### Weihnachts-Chocolade

R. Selbmann, Lichten-  
stein am Markt, Callenberg  
Ecke Haupt- u. Gartenst. Str.

**Reibmaschinen**  
**Messerputzmaschinen**  
**Fleischhackmaschinen**  
**Universalmaschinen**  
**Brotschneidmaschinen**  
empfiehlt

Ernst Krohn.

**Violin-Saiten** empfiehlt  
J. Wehrmann.

### Weihnachtsgeschenke

empfehle in großer Auswahl, z. B.  
Bilderbücher von 10 Pf. an  
Schreibmappen  
Cigarrenetuis  
Cigarrenetuis  
Brieftaschen  
Notentaschen  
Aktentaschen  
Reißzeuge  
Schreibzeuge  
Photographierahmen  
(in Holz und Metall)  
Spiele von 50 Pf. an  
Füllfederhalter bis 12 Mk.,  
sowie Schultaschen, Cassetten mit Briefbogen, Couverts und Karten.

J. Wehrmann's Buchhandlung.

### Hundeschreck

Kein Beschmutzen der  
Häuser mehr durch  
Hunde, einfachste An-  
wendung durch Aus-  
streuen. Per Paket 0.25. Hier zu haben bei  
C. Lietzmann, Drogerie zum Kreuz.

Alles spricht über Bamf den besten Malzkaffee der Welt

## Ortskrankenkasse Callenberg.

Am Donnerstag, den 9. Dezember a. e. soll im Restaur. „zur goldenen Höhe“ die zweite diesjährige **Generalversammlung** abgehalten werden. Es werden hiermit alle nach § 49 des Statuts Beteiligten freundlichst eingeladen.

Vorlage:

1. Wahl dreier Rechnungsprüfer der Jahresrechnung 1909.
  2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
  3. Beschlussfassung über die Geschäftsjahre der Kassenstelle und die sich nötig machende Mehrausgabe an den Kassierer.
  4. Festlegung für Vergütung des Vorstandes und Abänderung des betreffenden Paragrafen im Statut.
  5. Statutgemäß schriftlich eingegangene Anträge.
- Eröffnung der Präsenzliste abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 9 Uhr abends. Callenberg, den 1. Dezember 1909.

H. Müller, Vorsitzender.

Neue Bewirtung.

Neue Bewirtung.

## Café „Germania“

Mülten St. Jacob

empfehlte sich einem geehrten Publikum zur gefl. Benutzung. Reichhaltiges Konditorei-Buffet. Angenehm. Familien-Aufenthalt. Angenehm. Familien-Aufenthalt. Hochachtungsvoll **P. Reber.**

## Gasthof zur Krone, Mülten St. Jacob.

Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte öffentliche Ballmusik. Um gütigen Besuch bittet **Bernh. Rudolph.**

Musikbureau. Fremdenzimmer

## Brannes Hof, Delsnitz i. E.

Größtes u. feinstes Konzert- u. Ball-Saal.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte öffentliche Ballmusik

Zentralheizung. Zentralheizung.

## Gasthof zum Lamm,

Oberlungwitz.

Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an Große öffentliche Ballmusik.

Freundlichst ladet ein **Otto Uhlmann.**

## Gasthof zum Hirsch,

Oberlungwitz.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik

gespielt von der Hohensteiner Stadtkapelle.

# DIXIN

Im Gebrauch billiges Waschmittel, erleichtert die Arbeit und gibt blendend weisse Wäsche. Paket 25 Pfg.

Lesen Sie die Erwerb-Anleitung für die nächste Ausgabe.

Mein enorm reich ausgestattetes Lager

## vorzüglicher Lederwaren

- |                |     |                     |
|----------------|-----|---------------------|
| Portemonnaies  | als | Damentaschen        |
| Brieftaschen   |     | Musikmappen         |
| Cigarren-Etuis |     | Photographie-Albums |
| Schreibmappen  |     | Postkarten-Albums   |
| Altenmappen    |     | Poesie-Albums       |
| Dokumentmappen |     | Rezeptschmuckkästen |

sowie feine Spezialitäten in

Photographie-Rahmen, Schreibzeugen, Albumständern, Rauchservies, Zeitungshaltern, Bürstentaschen, Bürstengarnituren, Kammgarnituren etc. bietet so vorteilhafte

## Weihnachtsgeschenke

welche ich zu billigsten Preisen bestens empfehle.

## E. Berthold

Druck und Verlag von Otto Koch und Wilhelm Pöcher. Für die Korrektheit verantwortlich W. Pöcher, für den Inhaltlichen Otto Koch, beide in Zwickau.

Preiswerte

# Roben für den Weihnachtstisch

Jede Robe oder Bluse wird geschmackvoll in Carton verpackt.



Baum-Paletots

Backfisch-Paletots

Blusen

Costüme

Costümröcke

Unterröcke

Mädchen-Garderobe



Diagonal u. Chevron	6 Meter z. Kleid	9.00, 7.50, 4.75
Reinwoll. Cheviots	6 Meter z. Kleid	12.00, 9.00, 5.70
Reinwoll. Satintuche	6 Meter z. Kleid	18.00, 12.00, 9.00
Gem. Fantasiestoffe	6 Meter z. Kleid	10.50, 7.50, 5.70
Gem. Fantasiestoffe	6 Meter z. Kleid	21.00, 15.00, 12.00
Damentuche elegant	6 Meter z. Kleid	36.00, 22.50, 18.00
Damentuche preiswert	6 Meter z. Kleid	15.00, 11.40, 9.90

aparte Neuheiten, neueste Farben

Wollmusseline Organdy Leinen

Halbfertige Roben Tall  
Ind. Maß  
Seide

Täglich Eingang von Frühjahrs-Neuheiten

Kaufhaus

# Schurig & Lachmund

Zwickau.

## Puppen - Reste

in Seide, Wolle und Baumwolle nach Pfund empfiehlt

## Emil Gerstner,

Zwickau,

Wilhelmstrasse 26/28.

## Brantlente

wollen, bevor sie irgendwo anders laufen, nicht unterlassen, das an Leistungsfähigkeit von keiner Konkurrenz erreichte Möbel-Ausstattungshaus von

### Robert Otto

(Inhaber Kurt Otto) zu besuchen. Modernste Einrichtungen sind am Lager. Große Muster-Ausstellung.

## Lebkuchen.

R. Selbmann, Lichtenstein am Markt, Callenberg Ecke Haupt- u. Gartensteiner Str.

Wohlriechenden

## Ofenlad,

tief schwarz und glänzend, per Fl. 0.30, auch ausgewogen empfiehlt

### Curt Lietzmann

6300 Mark

auf sichere Hypothek ab 1. Jan. 1910 zu leihen gesucht. Auskunft erteilt Tagesblatt-Exp.

## Zur Zahnpflege

empfehle Bergmanns Zahnpasta, sowie diverse Zahnbürsten

### Albin Eichler

## J. Petersen, Uhrmacher,

Lichtenstein

empfehlte sein grosses Lager aller Arten

Uhren-, Gold- und Silberwaren

in modernster und gediegener Ausführung unter Garantie - Sprechapparate, Platten doppelseitig, neuerte Aufnahmen. Billigste Preise.



Kleider aus gestr. Stoffen, 6

Schwarze 6 Mtr. do

Blu

P

1 weisses D

1 weisses D

1 weisser U

1 weisses H

1 buntes B

1 bunte B

1 bunter V

1 Normal-U

1 Normal H

1 Tändelsch

1 Fauschür

1 Miedersch

1 Reformach

1 Posten el

sch

Kinderschür

Seidne Schü

An

in einer Bie

AUSSE

Weib

Pelz-S

4% R

bei Ein

von 3

# Grosser Weihnachts-Verkauf!

## Kleiderstoff-Abteilung

Kleiderstoffrobe aus gestreiften haltbaren Stoffen, 6 Mtr. doppelbr. <b>4<sup>00</sup></b> Mk.	Kleiderstoffrobe aus Noppe und Diagonal- stoffen, 6 Mtr. doppelbreit <b>5<sup>00</sup></b> M.	Kleiderstoffrobe aus glatt reinwoll Cheffron Stoff, 6 Mtr. doppelbreit <b>6<sup>00</sup></b> M.	Kleiderstoffrobe schw., sehr geeignet für Konfirm- Geschenke, 6 Mtr. doppelbr. <b>6<sup>00</sup></b> M.
<b>Schwarze</b> reinwollene Crep-Robe 6 Mtr. doppelbreit <b>6<sup>50</sup></b> M.	Kleiderstoffrobe aus Fantasiestoffen 6 Meter doppelbreit <b>7<sup>00</sup></b> M.	Ball-Robe aus klein ge- musterter creme Stoff, 6 Mtr. doppelbreit <b>5<sup>50</sup></b> M.	Kleiderstoffrobe aus reinwollenem Satin, 6 Meter doppelbreit <b>8<sup>00</sup></b> M.
<b>Elegante</b> Blusen-Stoffe Mtr. <b>1<sup>00</sup></b> M.	Zurückgesetzte elegante Kleiderstoffrobe 6 Mtr. <b>10<sup>00</sup></b> M.	Blusen-Samte Mtr. <b>1<sup>20</sup></b> M.	Kleiderstoff-Neuheiten für die <b>neue Saison</b> in Musterstücken bereits z Verkauf!

Enorm billig: **Seiden-Stoffe** reine Seide für Blusen u. Kleider durchschn. Mtr. **1<sup>25</sup>**  
Mk.

### Preiswerte Wäsche

1 weisses Damenhemd . . . . .	St. 1.00 Mk. u. höher
1 weisses Damenbeinkleid . . . . .	St. 1.00 Mk. u. höher
1 weisser Unterrock . . . . .	St. 1.00 Mk. u. höher
1 weisses Herrenhemd . . . . .	St. 1.20 Mk. u. höher
1 buntes Barchenthemd . . . . .	St. 1.00 Mk. u. höher
1 bunte Barchenthose . . . . .	St. 1.00 Mk. u. höher
1 bunter Velourunterrock . . . . .	St. 1.20 Mk. u. höher
1 Normal-Unterjacke . . . . .	St. 1.20 Mk. u. höher
1 Normal Hose . . . . .	St. 1.00 Mk. u. höher

### Schürzen

1 Tändelschürze . . . . .	St. 40 Pfg. u. höher
1 Hausschürze . . . . .	St. 90 Pfg. u. höher
1 Miederschürze . . . . .	St. 1.00 Mk. u. höher
1 Reformschürze . . . . .	St. 1.00 Mk. u. höher
1 Posten elegante Schürzen, sehr geeignet zu Ge- schenken, enorm preiswert	
Kinderschürzen von 60 Pfg an	
Seidne Schürzen in grosser Auswahl	

Angefangene und vorgezeichnete  
**Handarbeiten**  
in einer Riesenanswahl u. bekannt billigen Preisen.

### Leinenwaren u. Baumwollwaren

1 Kaffeetischdecke . . . . .	1 00 Mk. u. höher
1 Posten weisse Tischtücher . . . . .	St. 1.00 u. 1.25 Mk.
1 schönes Milieu . . . . .	1.00 Mk.
1/2 Dutzend Militärhandtücher . . . . .	2.00 Mk.
1/2 Dutzend Küchenhandtücher . . . . .	1.50 Mk.
1/2 Dutzend weisse Handtücher . . . . .	2.00 Mk.
1/2 Dutzend Damastservietten . . . . .	2.00 Mk.
1/2 Dutzend karierte Wischtücher . . . . .	1.00 Mk.
1 weisser Damastüberzug, fertig . . . . .	5.00 Mk.
1 bunter Bettüberzug . . . . .	3.75 Mk.
1 schönes Kopfkissen, weiss mit Einsatz 1.00 Mk.	
Inlett, rot und gestreift . . . . .	Meter von 38 Pfg. an
Hemdentuch . . . . .	Meter von 30 Pfg. an
Negligé-Barchent, weiss . . . . .	Meter von 35 Pfg. an
Bettzeug, bunt . . . . .	Meter von 35 Pfg. an
Weisse kar. Linontaschentücher 1/2 Dtzd 1.00 Mk.	
Bunte Kindertaschentücher . . . . .	Stück 5 Pfg.
Karierte Kindertaschentücher . . . . .	1 Dtzd. 1.00 Mk.
1/2 Dutzend bunte Herrentaschentücher . . . . .	1.20 Mk.

### Diverse Artikel

1 Filztuchgedeck, 3teilig . . . . .	3.00 Mk. u. höher
1 Filztuch-Portiere, 3teilig . . . . .	3.50 Mk. u. höher
1 Plüschgedeck, 5teilig . . . . .	11.00 Mk. u. höher
1 Tigerschlafdecke . . . . .	95 Pfg.
1 graue Schlafdecke mit Kante . . . . .	1.75 Mk.
1 Steppdecke, Sat. m. Reformf. 3.00 Mk. u. höher	
1 Tüllgedeck, 4 teilig . . . . .	1.50 Mk. u. höher
Sofadecken . . . . .	von 1.00 Mk. an
1 Bettvorlage . . . . .	von 50 Pfg. an
1 weisser Rodelschal . . . . .	50 Pfg. u. höher
1 weisse Rodelmütze . . . . .	1.00 und 1.25 Mk.
1 Kragenschoner . . . . .	50 Pfg. und höher
Seidene Damen u. Herrentücher . . . . .	von 50 Pfg. an

### Damen-Winterhandschuhe

von 30 Pfg. an

### Herren-Handschuhe

von 50 Pfg. an

Herren-Krimmerhandschuhe . . . . .	1.00 Mk.
1 Sofakissen mit Verzierung . . . . .	1.00 Mk.
1 Wachstuchtschdecke . . . . .	1.00 Mk.
1 Waschgagedeck, 3 teilig . . . . .	3.00 Mk.
Gummigürtel . . . . .	von 50 Pfg. an

Gardinen, Vitragen, Stores, Bettdecken, Köperspachtelkanten, Läuferstoffe.

## Konfektions-Abteilung

Aussergewöhnliches Angebot für

**Weihnachtsgeschenke!**

Serie I: 1 Posten Weisse Tüllblusen . . . . .	Stück 2.50 Mark	durchschnittlich
Serie II: 1 Posten Creme Wollbatistblusen mit schönen Eins. . . . .	2.50 Mark	
Serie III: 1 Posten Seidne Blusen mit Spitzen verarbeitet . . . . .	6 Mark	
Serie V: 1 Posten Elegante Seidenblusen . . . . .	8 Mark	
Serie V: 1 Posten nur gute Samtblusen . . . . .	10 Mark	

Pelz-Stolas || Kostümröcke || Morgenröcke || Matinés || Halbfertige Roben || Ballkleider

Grosse Gelegenheitsposten besserer Damen-Konfektion sind eingetroffen!

**4% Rabatt**  
bei Einkäufen  
von 3 Mk. an

# Königsfeld & Co.

**Sonntag**  
geöffnet von  
11 bis 8 Uhr.

Chemnitz, Königstrasse 16/18.

Bei einem Einkauf von 1.— Mk. an einen schönen Kalender gratis!

isch

verpackt.

0, 7.50, 4.75  
0, 9.00, 5.70  
0, 12.00, 9.00  
0, 7.50, 5.70  
0, 15.00, 12.00  
0, 22.50, 18.00  
0, 11.40, 9.90

arben

Leinen

Tüll  
Ind Mull  
Seide

enheiten

nd

flente

irgenbwo anders  
erlassen, das an  
t von feiner  
chte Möbel-Aus-  
on

rt Otto

Kurt Otto)  
oberste Einrich-  
n Lager. Große  
ng.

uchen.

un, Lichtenstein  
Callenberg Edel  
artensteiner Str.

schenden

lad,

nd glänzend,  
auch ausgewogen  
stiebt  
zum Kreuz.  
letsmann

Mark

thel ab 1. Jan.  
e gefucht.  
ilt Tageblatt-Grp

hnpflege

efhle  
ns Zahn-  
wie diverse  
bürsten  
Eichler

ra.

# Lichtenstein-Callberger-Bank

Filiale Sarstedt & Co., Werdau

Besorgt unter billigsten Bedingungen und unter sorgfältiger Wahrung der Interessen der Kundschaft den An- und Verkauf von Wertpapieren, Diskontierung und Inkasso von Wechseln und Schecks, Eröffnung laufender Rechnungen mit oder ohne Scheckverkehr, Gewährung von Bankrediten gegen Sicherheit, Annahme von Bausparlagen gegen Verzinsung je nach Kündigungsfrist.

Haupt-Agentur der Stuttgarter Lebensversicherungsbank Stuttgart.

## Elegante, sowie einfache Damen-Jackets,

Mäntel und Kostüms werden angefertigt bei **E. Arnold, Lohberg 10.**

NB. Stoffmuster in wollenen und Seidenstoffen, Kreiden, Satins, Velours- und Leinenstoffen, sowie die neuesten und modernsten Damenschnitte nebst Mode-Journal stehen bereitwilligst zur Verfügung bei **Obigem.**

## Das schönste Weihnachtsgeschenk ist eine Original-Singer-Nähmaschine

für alle nur erdenklichen Zwecke. Näh-, Stich- und Stopfunterricht unentgeltlich. Auch werden betreffende Maschinen in jedem Haushalte unentgeltlich vorgeführt.

Vertreter **Richard Fritzsche,**

Gartensteinerstraße 4b.

NB. Monogram-, sowie Blumenstickerei wird noch wie zuvor schnell und sauber ausgeführt bei **Obigem.**

## Dresdner Bank,

Aktienkapital: 180 Millionen Mark.  
Reserven: 51,1/2 Millionen Mark.

— Dresden, Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, London —

Filialen:

Altona, Augsburg, Bautzen, Bremen, Bückeburg, Cassel, Chemnitz, Detmold, Emden, Eschwege, Freiburg i. B., Fürth, Fulda, Greiz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Leer, Lübeck, Mannheim, Meissen, München, Nürnberg, Plauen i. V., Wiesbaden, Zittau

**Zwickau i. Sa.**

Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagenden Transaktionen zu günstigsten Bedingungen.

Filiale der Dresdner Bank in Zwickau i. S. Filiale der Dresdner Bank in Zwickau i. S.

Hauptmarkt 4. — **Zwickau i. S.** Abt. Ed. Bauermeister, Leipziger Str. 11. —  
— Telephon 205. — Telephon 40.



Echt mit **MARKE LICHTHERZ** sind **altbewährt** zur **Selbstbereitung** von **Cognac, Rum, Likören etc.**

Otto Reichel, Berlin SO.

Man fordere stets ausdrücklich: **Reichel-Essenzen mit dem „Lichtherz“.**

In **Lichtenstein-Callberg** bei **Curt Lietzmann** Drogerie & Spez. **Herrmann Löffler**, Drogerie; in **Hohndorf** bei **G. Weiser**, Drogerie.



## Wäschemangeln

für Hand- und elektr. Betrieb, neuester Konstruktion. Herrliche Wäscheglättung, lohnende Einnahme, beste Lokal- u. Kapitalverzinsung. Teilzahl. gern gest.

**Ernst Herrschub, Chemnitz 39**

Grösste Mangelabrik. Preisliste gratis.

## 50jährigen Geschäfts-Jubiläum

Infolge unseres im Dezember d. J. stattfindenden haben wir unsere diesjährige Weihnachts-Anstellung ganz besonders reich sortiert und empfehlen in grosser Auswahl billige **Weihnachts-Geschenke** als:

Buffets	von M. 110.— an	Blumenkrippen	von Mk. 8.50 an
Sofa-Umbanten	26.—	Ofenbänke	9.—
Credenzen	48.—	Raschische	3.50
Trumeaux poliert	36.—	Hooker	3.50
Schreibtische	48.—	Dekorationsständer	3.50
Salonschränke	66.—	Truhen	2.50
Vertikows	32.—	Klaviersessel	9.—
Kleiderschränke	25.—	Schreibtisch	9.50
Ottomane	48.—	Triumphstühle	10.—
Polster-Garnituren	135.—	Schaukelstühle	18.—
Auszugtische	21.—	Spaltische	10.50
Nähische	11.—	Baumische	3.50
Ferrische	7.—	Figuren	1.50
Zigarrenschränke	4.—	Bilder	1.50

### Ledermöbel

Clubessel, Ottomane, Chaiselouge, Fantasia,

### Dekorationen

Gardinen, Stoffs, Vitrage, Uebergardien, Tischdek., Tepp., Bettvorl.

## Möbelfabr. Rössler & Jäger, Chemnitz,

Telefon 1878. Königstrasse 9.

Gekaufte Gegenstände werden bis zum Feste kostenlos aufbewahrt.  
Liefersung frei.



## Zahnkünstler Hoyer

Lichtenstein,

am Markt am Markt

empfiehlt sich für

**praktischen Zahnersatz**

in vorzüglicher Ausführung.

**Zahnziehen, -Plombieren u**

**Zahnreihen.**

Eingriffen bei den Orts-, Fabrik- und

Knappschützkrankenstellen hier u. a. Umgeb.  
sowie der Beamten alle Zugau-Geiszig.

# Gänzlicher Ausverkauf



wegen vollständiger Aufgabe meines **Uhren-, Gold- und Silberwaren-Ladengeschäftes.** Es gelangen Gold- und Silberwaren, Musikwerke, Sprech-Apparate u. Schallplatten zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen z. Ausverkauf.

## Curt Acker, Chemnitz

Ecke Passage. Nur Lange Strasse 31 Ecke Passage.

Beste Gelegenheit zum Einkauf  
— für Weihnachts-Geschenke. —

## Preisermässigung 20—50 Prozent.



Bitte beachten Sie vor Einkauf die Preise in meinen Schaufenstern.  
— Billigste Bezugsquelle für Uhrmacher und Händler. —



Druck und Verlag von Otto Roth und Wilhelm Pfeiffer. Für die Redaktion verantwortlich: Otto Roth, beide in Leipzig.

Feinste bayrische Butter, sowie feinste Schmalz-Margarine in diversen Qualitäten und feinste Tafelbutter empfiehlt billigst **Louis Arends.**

Während unserer **Ueberraschungs-Wochen**

kommen folgende überaus günstige Gelegenheitsposten zum Verkauf

- 1 Posten Kostüm-Röcke, Wert bis Mk. 7.50, Stück 3.95, 2.95, 1.95
- 1 Posten Wollbatistblusen, durchweg gefüttert mit eleg. Spitzen-einfähen, im Werte bis 8.50, St. 4.95
- 1 Posten Kinderkleidchen für Mädchen bis zum Alter von 14 Jahren, durchweg gefüttert, Wert bis Mk. 10.50, jedes Stück nur 6.95

- 1 Posten Kopfstücker, Shawls u. Handen, zum Ausfuch, Wert bis 3 Mk., jedes Stück nur 95 Pf.
- 1 Posten hocheleg. Blusen, Kleider u. Kostümtstoffe, enorm billig, jedes Meter nur 1.00
- 1 Posten Puppensteppdecken, in Seide und Satin, Stück nur 95, 68, 48 Pf.

- 1 Posten große Steppdecken, gute Qualität, enorm bill., St. nur 2.85
- 400 Stk. große Barchentbettlüber u. Schlafdecken, gute Qualitäten, Stück nur 95 Pf.
- 1 Posten Kinderschürzen u. Kleidchen, enorm billig, Stück 50 Pf.

Eine überaus seltene Kaufgelegenheit: **1000 Stück Wäsche.**

bestehend aus Damenhemden mit Stickerfoller und Spitzenbesatz, Damen-  
beinkleidern mit Stickerfoller od. ausgeboigt in Barchent od. Hemdentuch, Sticker-  
untertaillen, hochlegant, Nachtsachen, Barchentunterröcke, Herren-  
hemden, jedes Stück zum Ausfuchen nur 1.25 1.00

- 1 Posten Taschentücher, Poliertücher u. Wischtücher, staunend billig, 12 Stück nur 95 Pf.

Unsere Ueberraschungswochen bieten große Geldersparnisse für den Weihnachtsbedarf und leisten wir trotz der staunend billigen Preise die weitgehendste Garantie für Haltbarkeit.

Großer **Spielwaren-Verkauf!**

In unseren Spielwaren-Abteilungen finden Sie die allergrößte Auswahl sämtlicher Neuheiten zu unerreicht konkurrenzlos billigen Preisen. - Unsere Hauptausstellung befindet sich in unserem Geschäftslokal 1 Etage. Man überzeuge sich gefl. davon, daß unsere Angaben der Wahrheit entsprechen.

Unser Vorrat Puppen gegenwärtig 600 Stück sortiert v. billigst. bis 3. in Puppen beträgt

**Hohenstein-Ernstthaler Warenhaus.**

Warenhaus ersten Ranges. G. m. b. H. Warenhaus ersten Ranges.

Es leuchtet Jedermann ein, daß man **Seifen, Parfümerien und Kerzen** in der **Seifenfabrik von Albin Eichler** am billigsten kauft **Lichtenstein-C.**

Unsere Marke „Pfeilring“ allein garantiert die Echtheit unserer **Lanolin-Creme** und unserer **Lanolin-Seife** mit dem **Verenigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.**

**Linoleum,** größtes Lager am Plage bei **Robert Otto** (Kurt Otto) Möbel-Ausstattungshaus. **Stube und Schlafkübe** zu vermieten **Glanauerstr. 36 b. 1 Treppe.**

„**Letzter Seufzer**“

Chemnitz 2 Minuten vom Nikolai-Bahnhof entfernt empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten zu gutigem Besuch. **Erwin Kühn.**

Posamenten-, Woll- u. Weißwaren-Geschäft von **Lichtenstein B. Falcke geb. Dehnel** Lichtenstein Hauptstr. Hauptstr.

- empfehlen sein Lager in
- Barnen, wollen und baumw. Puppen, gefleibet ungefleibet
  - Schürzen „-Köpfe
  - Hosenträger „-Bälge
  - Steh- und Umgelegtrogen „-Ärme
  - Chemisettes „-Beine
  - Krawatten „-Strümpfe
  - Haarschmuck „-Schuhe
  - Friseurkämme „-Hüte
  - Höven, geflütert u. ungef. „-Berräden
  - Faust-Handschuh „-Kleidchen.
  - Strick-Handschuh
  - Ärmelwesten Reparaturen
- werden besorgt.

**Sonditorei und Café „Germania“**

Märfen St. Jakob, Telephon 296. Einer geehrten Einwohnerschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mit heutigem Tage meine **Weihnachts-Ausstellung** eröffnet habe. Für den Weihnachtstisch empfehle:

ff. Nürnberger Lebkuchen, Metzger u. Häberlein, sowie verschiedene Schokoladen-Artikel, Christbaum-Behang und verschiedenen Pfefferkuchen.

Ferner empfehle **ff. Christ-Stollen, à Pf. 80, 100, 120 Pf.**

Neu eingetroffen **Rauhreif**

ein neuer Christbaum-schmuck

Zu haben in der Drogerie zum Kreuz **Curt Lietzmann.**

**Menses-Tropfen**

Bestandteile: Herba Millefolii 300.0; Flor Antemid. nob. japon 250.0; Flor chamomill vulg. 300.0; Cort. Cinnamon 200.0; Radix Valerianae 250.0; Garopositi 100.0; Spiritus dilut. 4000.0 extra Hart, sind von überraschender Wirkung bei Perioberstörungen etc. Frau R. in B. schreibt: „Der Erfolg trat sofort ein.“ Garantie-Geld in jeder Sendung. Preis bei Vereinsendung nur 3 Mark. Nachn. 55 Pf. mehr. **K. Sauter, Versandhaus, Nachtloch-Görsbach (Sassl).**

**Wohnung**

sofort oder später zu mieten gesucht. Adressen an die Tagesbl. Exped. erbeten.

**Berlaufen**

hat sich gestern ein kleiner Hund (schwarz, mit weißer Brust und weißen Pfötchen). Wiederbringer erhält Belohnung. **Gallberg, Kirchstraße 58.**

**Ernst Hess**

Harmonikafabrik, gegr. 1872, Klingenthal S. a. H. 858

**Ernst Hess** Harmonikafabrik, gegr. 1872, Klingenthal S. a. H. 858

**Säbnerlehrling**

nach auswärts gesucht. Auskunft erteilt **Hermann Ludwig, Gallberg, obere Straße 91 a.**

**Ginen: Kleinrecht**

sucht **Woldemar Vogel.**

**Rauhreif**

ein neuer Christbaum-schmuck

Zu haben in der Drogerie zum Kreuz **Curt Lietzmann.**

**Wohnung**

sofort oder später zu mieten gesucht. Adressen an die Tagesbl. Exped. erbeten.

**Berlaufen**

hat sich gestern ein kleiner Hund (schwarz, mit weißer Brust und weißen Pfötchen). Wiederbringer erhält Belohnung. **Gallberg, Kirchstraße 58.**

**Ernst Hess**

Harmonikafabrik, gegr. 1872, Klingenthal S. a. H. 858

**Säbnerlehrling**

nach auswärts gesucht. Auskunft erteilt **Hermann Ludwig, Gallberg, obere Straße 91 a.**

**Ginen: Kleinrecht**

sucht **Woldemar Vogel.**

**Zum Quetschen u. Schroteln**

aller Getreidearten empfiehlt sich **Ernst Müller, Bernsdorf, Gränzmühle.**

Einem Teile unserer heutigen Nr. liegt ein Weihnachts-Prospekt vom Warenhaus **Emil Hein rich** in **Schöndorf** bei, worauf wir die betreffenden Leser hiermit aufmerksam machen.

en, Diskontierung gegen Sicherheit

ubiläum

ausstellung in großer

nke als:

von Mk. 8.50 an

3.50

3.50

3.50

2.50

9.50

10.50

18.50

10.50

8.50

1.50

Chemnitz,

so 9.

ales aufbewahrt.

Hoyer

stein,

am Markt

sich für

Zahnersatz

Ausführung.

Lombieren u

malgen.

Orts, Fabrik- und

ten hier u. a. Umgeb

e Buzau-Ordnng.

tz

age.

SLUB

Wir führen Wissen.

# Schweizertal.

Heute Sonntag **Bockbier-Ausschank.**

Empfehle hierbei **Bratwurst mit Sauerkraut, Hühnerbraten mit Klößen, K. Kaffee mit verschiedenen Gebäck.** Hochachtungsvoll **Oskar Fischer.**



**Restaur. zum Stadtpark, Am Teich.**

Heute **Sonnabend**, sowie **Sonntag u. Montag**, den 4., 5. und 6. Dez.

**Bockbierfest.** Sonntag **längste** Unterhaltung vom Charakter-Darsteller u. Komiker **Hottegg** aus Blogau. Um recht zahlreichen Besuch bittet **Oskar Apel.**



**Zscherp's Obstweinschänke und Café**

Am Teich. **Lichtenstein**, äußere Zwickauer Straße. Am Teich.

**Heute Eröffnung!**

Der geehrten Einwohnerschaft Lichtenstein-Gallbergs und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß wir auf unserm Grundstück heute eine

**Obstweinschänke u. Café**

eröffnet haben. — Neben den zum Ausschank kommenden meist selbstgebaute Obstweinen empfehle noch **div. alkoholfreie Getränke, sowie Kaffee, Tee, Kakao und Gebäck.**

Mit der Bitte um gütige Unterstützung unseres Unternehmens verknüpfen wir die Versicherung, unsern Gästen stets nur Bestes bieten zu wollen und zeichnen

Hochachtungsvoll

**Oscar Zscherp u. Frau.**

**Deutsches Haus, Hohndorf**

Bes.: **Louis Wagner.**

Größtes u. elegantestes Ball- und Garten-Etablissement, **Telephon 296, Amt Oelsnitz**

Heute Sonntag von nachm. 3 Uhr an

**öffentlicher Elite-Ball.**

Letzter Zug ab Oelsnitz 11.38.

Es ladet ergebenst ein

**Louis Wagner.**

**Gasthof zum Hirsche Bernsdorf**

Fernsprecher 261.

**Neues Parkett.**

Fernsprecher 261.

Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

**Ballmusik** verbunden mit **Bockbier-Ausschank.**

Humoristische Unterhaltung!

Humoristische Unterhaltung!

Freundlichst ladet ein

Empfehle hierbei **ff. Pfannkuchen mit Kaffee.**

**Paul Fröhlich.**

**Gasthof Hohndorf. große öffentl. Ballmusik.**

Heute Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an

Neueste Tänze

Für Küche und Keller ist bestens geforgt.

Hierzu ladet ergebenst ein

**Otto Schammelt.**

**Goldner Adler, Gallberg-L.**

Heute Sonntag von 6 Uhr ab

**Ballmusik.**

Ergebnst

**S. Wolf.**

**Centralhalle Gallberg.**

Wir beabsichtigen, Donnerstag, den 9. Dezember unseren

**Einzugs-Schmaus**

abzuhalten und laden schon im Voraus hierzu freundlichst ein **Hermann Dierich und Frau.**

Großartige Beleuchtung!

Neu renoviert

**Gasthof goldner Stern, Rüdorf.**

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

**öffentliche Ballmusik.**

Ergebnst ladet hierzu ein

**H. Gruner.**

**Kastanienbaum Ortmannsdorf.**

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

**öffentliche Ballmusik.**

Hierzu ladet ganz ergebenst ein

**Katon Eckert.**

**Geselliger Männerverein**

**Lichtenstein-Gallberg.**

Sonntag, den 5. Dezember nachmittags punkt 4 Uhr

**Versammlung** im Restaurant zum Deutschen Kaiser.

Die Vorlage macht das Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

*L. v. Mohr*

**Warme Knoblauchwurst** empfiehlt **S. Brosche**

**Spiegel, Saränke, Vertikos, Ottomanen**

in größter Auswahl am Lager. Solide Ausführung. Billigste Preise.

**Robert Otto** (Kurt Otto).

**Röbel-Ausstattungshaus**

**Eine Strumpfwäsche** noch wie neu, steht zum Verkauf.

Wo? sagt die Tagesl. Expedition.

**Arnstadt-Balast**

Lichtenstein. **Telephon 318.**

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

**starkbesetzte Ballmusik**

mit **Bockbier-Ausschank.**

Neueste Tänze! **E. Uhlig.**



Freundlichst ladet ein

**Schützenhaus**

Gallberg. **Telephon Nr. 337.**

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

**öffentliche Ballmusik.**

Ergebnst ladet ein **Louis Schönfeld.**



**Modes' Gasthof,**

**Bödlitz.**

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

**starkbesetzte Ballmusik.**

Empfehle diverse Speisen, ff. Bockbier, Kaffee mit Pfannkuchen.

Ergebnst ladet ein **E. Modes.**

**Gasthof zur Krone, Heinrichsdorf**

Heute Sonntag

**starkbesetzte öffentliche Ballmusik.**

Hierzu ladet freundlichst ein **Karl Garber.**

**Gasthaus z. Eisenbahn, Hohndorf.**

Heute Sonnabend, sowie Sonntag

**Bockbier-Probier.**

dazu empfehle **Pöfelschweinstknochen mit Klößen.**

Ergebnst ladet ein **Johann Leistner.**

**Hotel Braunes Ross,**

**Oelsnitz i. E.**

Morgen Montag, den 6. Dezember findet mein

**Schmaus des Hauses**

(Jahres-Schmaus nach der Karte)

statt, wozu ich herzlichst einlade und hoffe auf zahlreichen Besuch, einen genussreichen Abend versprechend

**H. Schmerbach.**

**Gasthof zum grünen Baum, Rödlitz.**

Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

**schneidige Ballmusik.**

Ergebnst ladet ein **H. Franke.**

**Meyer's Gasthof, Mülsen St. Niclas.**

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

**starkbesetzte Ballmusik.**

Freundlichst ladet ein **Max Meyer.**

**Gasthof Kuhschnappel.**

Heute Sonntag

**BALL.**

Empfehle hierbei Pfannkuchen und Kaffee und ladet freundlichst ein **S. Dahl.**

Druck und Verlag von Otto Koch und Wilhelm Vetter. Für die Redaktion verantwortlich **W. Vetter**, für den Inserenten **Otto Koch**, beide in Lichtenstein.

Das heutige Blatt umfasst 16 Seiten, sowie die illustrierte Beilage „**Unter der Woche**“.

## Allerlei

† Mit dem Tode bestraffter Uebermut. In der Nacht zum Freitag, gegen 10<sup>1/2</sup> Uhr versuchte der am 16. November 1889 zu Berlin geborene Schlosser Karl Rabasdy in der Kleinmotorenfabrik der Allgemei-

Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin aus purem Uebermut die mit 190 Volt Spannung und mit 135 Umdrehungen in der Minute sich bewegende Scheibe einer Erziehterpresse durch Umsangen mit beiden Armen zum Stillstand zu bringen. Es gelang ihm. Bei dem zweiten Versuch schrie er auf. Herbeigeeilte Arbeitskollegen lösten ihn von der Scheibe und transportierten ihn, da er anscheinend innere Verletzungen erlitten habe, in einem Krankenwagen der A. E. G. nach dem Lazarus-Krankenhaus. Hier ist er unmittelbar nach der Einlieferung gestorben. Seine Leiche ist dem Schauhaus übergeben worden. Sofortige Messungen haben ergeben, daß die Maschine vollkommen intakt war und eine Lösung durch den elektrischen Strom ziemlich ausgeschlossen ist. Rabasdy hatte zur Belustigung seiner Mitarbeiter derartige Kraftleistungen bereits öfter ausgeführt.

† Eine Seefahrt von Swinemünde nach Konstantinopel unternahm die Kapitäne Grüber-Swinemünde und Cornand-Stettin je in einer sogenannten Fischerquack (Seegelboot ähnlich dem Hochseckutter). Nach einer Fahrt von 126 Tagen erreichten beide glücklich ihr Ziel. Unterwegs wurde Grüber bei Melilla von einem spanischen Kreuzer aufgehalten, da man glaubte, Kriegskonterbande an Bord zu finden.

† Ein Erpressungsfall, der genau nach der in München an dem Kommerzienrat Ludowici versuchten Millionenerpressung geplant ist, hat in Rempten die Einwohnererschaft in große Erregung versetzt. Dort erhielt ein angesehenes Bürger einen Drohbrief, seine Kinder würden geblendet, wenn er nicht innerhalb 24 Stunden 1000 Mark an einem näher bezeichneten Platz niederlege. Einen bestimmten Verdacht haben die polizeilichen Ermittlungen noch nicht ergeben.

† Ein gräßliches Unglück hat sich in einem Sägewerk bei Neuhütte (Niederbayern) zugetragen. Dort wurde einem 16jährigen Arbeitsschling, der seinem Vater beim Bretterschneiden half, ein von der Kreissäge plötzlich zurückgestoßener zwei Finger breiter Handabschnitt eines langen Brettes mit solcher Gewalt durch den Leib getrieben, daß drei Mann zu tun hatten, um das fest im Körper steckende Holz wieder herauszuziehen. Dem Unglücklichen war der Magen völlig durchstoßen.

† Ein mit unglaublicher Roheit wurde in dem thüringischen Fleden Reisdorf von zwei Burschen verübt. Als ein Einwohner einen Kranz auf das Grab seines Vaters legen wollte, bemerkte er auf einem Lebensbaume eine Gestalt, von der er zunächst annahm, daß es eine Puppe sei, die übermütige Kinder hinaufgeworfen hätten. Bei näherem Zusehen erdachte er aber, daß es eine Leiche war, und zwar die eines vor kurzem verstorbenen Mädchens. Bei näheren Nachforschungen zeigte es sich, daß tatsächlich das Grab des Kindes wieder geöffnet und die kleine Leiche auf den Baum gebracht worden war. Die Täter, die auch an mehreren Stellen Diebstähle ausgeführt haben, sind in Rudolstadt ergriffen worden. Es sind zwei aus der Fürsorgeanstalt Ebertsberga entflozene Jünglinge.

† Verhaftung eines internationalen Mädchenhändlers. In Czernowit wurde der schon seit längerer Zeit von der Polizei beobachtete Mädchenhändler Reijig Gläsermann in dem Augenblick festgenommen, als er mit einem 18jährigen Mädchen einen Zug besteigen wollte, um nach Hamburg abzureisen. In Hamburg wollte sich Gläsermann mit dem Mädchen nach China einschiffen. Er hat nach Shanghai bereits mehrere junge Mädchen verschleppt. Man fand bei ihm 5000 Kronen, 5000 Dollar und 1000 Mark. Zahlreiche „Geschäftsbriefe“ aus Japan, Amerika und Holland, die man bei ihm fand, liefern gegen ihn unwiderlegliche Beweise.

† Auf Teneriffa ist, wie amtlich gemeldet wird, nur noch ein Krater in Tätigkeit. Die Lava ist zum Stehen gekommen, und der vulkanische Ausbruch scheint sich seinem Ende zu nähern.

† Eisenbahnunglück. Aus Arab wird gemeldet: Der Budapest-Lastzug 643 fuhr bei Station Nagylapos in den Lastzug 679 hinein, von dem zwölf Wagen zertrümmert wurden. Der darin befindliche Viehtransport wurde vernichtet, ein Transportbegleiter getötet, sieben andere Personen wurden schwer verletzt.



Zwickau.

Sieben erschienen:

## Richard Wagner-Album

für Klarier mit folgendem Inhalt:

Die Meistersinger von Nürnberg, Parsival, Rheingold, Die Walküre, Siegfried, Götterdämmerung, Lohengrin (Potpourri), Tristan (Potpourri).

Ueber 120 Seiten stark.

Kartonierte Eleg. gebunden  
350 Mk. 500 Mk.

## Für frohe Kreise.

Musikalisches Elite-Album der bekanntesten und beliebtesten Operettenschlager, Tänze, Cabaret-Lieder etc.

224 Seiten stark, eleg. gebunden  
265 Mk.

Sieben erschienen:

## Kunstblätter

Gravüren auf Karton

Bildgröße 18x25 cm Bildgröße 30x40 cm  
ca 60 Sujets ca 40 Sujets  
Stück 15 Pfg. Stück 35 Pfg.

## Moderne Galerie

mustergiltige Kupferdrucke nach Bildern alter und moderner Meister in hocheleganten amerik. Doppel-Passpartouts montiert Bildgröße ca 42x55 cm  
Stück 100 Mk.



Zwickau.

## Filz-Schnallenstiefel

Filz- und Ledersohle, offene Naht, Filzfutter  
Größe 21 bis 35 mit Lederspitze

Größe 21/22 23/25 26/30 Damen Herren  
Preis 95 Pfg. 110 125 195 225

## Filz-Schnallenstiefel

Filz mit Sealskinfutter

Größe 25 bis 35 mit Lederspitze

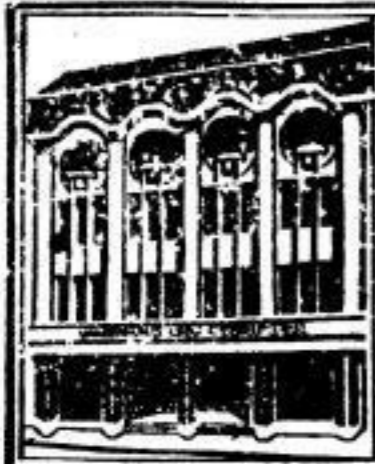
Größe 25/26 27/30 31/35 Damen Herren  
Preis 185 195 225 275 325

## Schwarze Walkschuhe

Größe 24/26 27/30 31/35 36/41 42/47  
Preis 120 135 100 195 235

## Echt Petersburger Gummischuhe

Damen Herren  
Paar 325 Mark Paar 485 Mark



Marienplatz 8

Das Warenhaus  
**URU**  
der Mittelpunkt des Geschäftslbens der Stadt Zwickau.



Wilhelmstr. 9

**Neuheit!**  
Stockschirme in jeder Ausführung und Preislage.

# Regenschirme

hochelegante Neuheiten  
in schwarz und farbig aller Art in bekannter Güte und allen Preisen.

**Hermann Jacobi,** Schirmfabrik  
Zwickau i. S.  
Marienplatz 6.

Bunte Regenschirme von 3 Mark an.  
Kinderschirme . . . von 150 Mark an.  
Reparaturen und Bestige sofort.

## Die Geschwister.

Roman von S. Courts-Mahler.

32. Fred sah dem Wagen in Gedanken versunken nach. „Wahrlich, wie vernarrt die Weiber alle in den Narrköpfe sind. Na, ich werde ihm den Standpunkt noch einmal gehörig klar machen. Die Kleine kann einem wahrhaftig Leid tun — war ja ganz hin vor Schreden.“

Ingeborg kam in fürchterlicher Aufregung nach Hause. Weinend und schluchzend warf sie sich in ihrem Zimmer auf den Boden. Ihre besorgte Mutter entschloß ihr den Grund zu ihrem Jammer und erschraf sehr. Der Konsul wurde herbeigerufen. Auch er vermochte seine Tochter nicht zu beruhigen. Sie schrie und jammerte, zitterte am ganzen Körper und versicherte nur immer wieder, daß sie sterben wolle, wenn Heinz Römer fortging ohne sie.

Wahlos umstanden die Eltern das jammernde Geschöpf. Ihre Aufregung steigerte sich zum Fieber. Man mußte zum Arzt schicken. Der kannte Ingeborgs ganze Konstitution und war nicht unbedenklich. Er verordnete vor allem innere und äußere Ruhe.

Aber wie sollte man die der jungen Dame verschaffen? Alles Bitten und Verschwören half nichts. Ingeborg vertrat sich in die Idee, daß Römer sich ihr bloß nicht erkläre, weil er nicht als Mitgiftjäger gelten wolle. Sie glaubte, er ließe sich nur versetzen, um ihr aus dem Wege zu gehen.

Ingeborg wurde ernstlich krank. Da entschloß sich nach einer ersten Unterredung mit seiner Gattin Konsul Daller zu einem schweren Schritt.

Er suchte Heinz von Römer auf. Der junge Offizier empfing den alten Herren etwas erstaunt. Es war das erste Mal, daß dieser ihn in der Kaserne aufsuchte.

„Ich sehe es Ihnen an, Herr von Römer, Sie wundern sich, daß ich zu Ihnen komme! Mich führt ein sehr außergewöhnliches Anliegen zu Ihnen. Ehe ich mich Ihnen erkläre, erbitte ich mir Ihr Ehrenwort, niemand etwas von dem zu verraten, was ich Ihnen jetzt mitteilen will.“

Heinz sah etwas unbebaglich in das ernstlich bekümmerte Gesicht des alten Herrn.

„Sie haben mein Ehrenwort.“

„Ich danke Ihnen und bitte Sie im voraus, mich nicht mißzuverstehen. Ohne Umschweife, Herr von Römer, meine Tochter ist krank, krank aus Liebe zu Ihnen. Meine Frau und ich, wir wissen nicht mehr, was wir tun sollen, um sie zu beruhigen. Inge ist unser einziges Kind, Herr von Römer, ihre Gesundheit ist schwer gefährdet durch das Verzeihen um Ihre Zurückhaltung.“

„Herr Konsul — ich bedaure sehr —“

„Nein, bitte, lassen Sie mich erst zu Ende reden. Ich kenne Ihre Verhältnisse, Herr von Römer, und ich weiß, Sie sind ein Ehrenmann. Wie schwer mir dieser Gang geworden ist, können Sie kaum ermessen. Aber für mein einziges Kind tue ich alles. Sagen Sie mir eins: Ist es Ihnen aus irgend einem Grunde ganz unmöglich, sich um meine Tochter zu kümmern?“

Heinz sah mitleidig zu dem alten Herrn hinüber. „Herr Konsul, ich ermesse ganz die Größe Ihres Vertrauens. Offenheit gegen Offenheit. Ich liebe ein Mädchen, von dem mich widrige Verhältnisse trennen. Trotzdem diese Dame die Gattin eines anderen geworden ist, gehört ihr mein Herz noch heute. Vielleicht bin ich nur deshalb so undankbar gewesen gegen die mich ehrende Vorliebe Ihrer Präulein Tochter. Ich kann mein Herz nicht zwingen. Und mich nur um Präulein Ingeborg zu bewerben, weil sie die Tochter eines reichen Vaters ist, dazu bin ich zu ehrenhaft.“

„Das ist eine sehr achtbare Auffassung, mein lieber, junger Freund. Da Sie mit Ihrem Herzen Schiffbruch gelitten, mag es schwer für Sie sein, neue Bande zu knüpfen. Aber Sie könnten meiner Tochter das Leben retten und meiner Frau und mir Ruhe und Frieden schaffen, wenn Sie sich trotz allem dazu entschließen könnten, um unsere Inge anzuhalten.“

Hier Herr von Römer, — ich weiß, ich erbitte Ungewöhnliches von Ihnen. Meine Dankbarkeit wäre unbegrenzt — Sie würden uns ein geliebter Sohn werden — und über Inge erwidern Sie alles, denn sie liebt Sie seit langem schon mit grenzenloser Innigkeit.“

Heinz sah unerschlossen zu Boden. Sollte er dem alten Herrn kurz und bündig sagen: „Daß mich in Freie-

den. Behalte Deine Tochter und Dein Geld.“ War er nicht ein Tor, solch Anerbieten von sich zu weisen? Fred hatte recht, wenn er sagte, so etwas werde ihm nie wieder geboten. Gabi war ihm so und so verloren. Sollte er es nicht gleich tun und in der Ehe mit einer anderen Vergessenheit suchen? Inge war in letzter Zeit stiller und demüthiger geworden. Ihre herrische, launenhafte Willkür war einem stillen, klagen den Wesen gewichen. Sie hatte ihm wahrhaftig Leid getan. Wenn er sie heiratete, würde er mit der Zeit Gabis Verlust verschmerzen. Schließlich war es doch auch keine Kleinigkeit für einen armen Offizier, auf ehrenhafte Weise mit einem Schläge ein vermöglicher Mann zu werden. Es wäre wirklich vernünftige Torheit, wollte er nicht darauf eingehen.

„Herr Konsul — wenn Sie meinen, daß meine Werbung imstande ist, Präulein Ingeborg gesund und glücklich zu machen — dann will ich Ihren Wunsch erfüllen. Ich bitte Sie aber, zu bedenken, daß ich im Herzen nicht frei bin. Zwar soll Ihre Präulein Tochter sich nicht über Mangel an Freundlichkeit zu beklagen haben, ich werde sie behandeln, wie ich es meiner Frau schuldig bin. Sie braucht ja auch schließlich nichts davon zu erfahren, wenn es ihrer Herzensruhe Gefahr bringt. Aber Sie sollen später kein Recht haben, mit einem Vorwurf daraus zu machen, wenn ich für Ingeborg nur freundschaftliche Gefühle hege.“

„Das ist mir genug, mein lieber, junger Freund. Wenn Inge Sie zum Gatten bekommt, dann mag sie versuchen, sich Ihr Herz zu gewinnen. Wir aber, meine Frau und ich, wollen Ihnen von Herzen dankbar sein. Und nicht wahr, nun lassen Sie sich auch nicht mehr versetzen. Es würde uns sehr schwer, uns von unserem einzigen Kinde zu trennen. Oder haben Sie zwingende Gründe dafür?“

Heinz überlegte einen Augenblick. Dann sagte er:

„Nein, jetzt nicht mehr, Herr Konsul. Wann befehlen Sie, daß ich meine Aufwartung mache, um Ihrer Präulein Tochter meine Bitte um ihre Hand auszusprechen?“

„Kommen Sie noch heute, Herr von Römer. Auf Inge wird Ihr Antrag wie ein Wunder wirken, das weiß ich.“

„So bin ich in zwei Stunden bei Ihnen.“

„Ich werde Sie erwarten. Und nochmals heißen Dank, mein lieber Römer — ich vergesse Ihnen nie, was Sie für uns tun.“

Der alte Herr verabschiedete sich und eilte heim, um seiner Gattin die frohe Botschaft zu bringen.

(Fortsetzung folgt.)

## Geschäftliches

Die seit 32 Jahren bestehende und mit bestem Erfolge eingeführte, gut renommierte Schokoladen- und Süßwaren-Fabrik von Richard Seibmann in Dresden, veranstaltet auch dieses Jahr zum bevorstehenden Christfest in ihren Verkaufsstellen, in Pichensein am Markt und in Gallsberg Ecke Haupt- und Gartensteinerstraße, eine prächtige Weihnachtsausstellung in den verschiedenen Artikeln von reizendem Christbaum-Konfekt in Marsipan, Schokolade, Fondant, Nüsschen, Biscuits und vielen Sorten von Gebäck. Ferner empfiehlt die Firma als Neuheit für Kinder ein prächtiges Kolläppchen-Häuschen, welches große Freude bei den Kindern hervorrufen wird als Gratisgabe, so lange der Vorrat reicht, bei Einkauf von 1 Pfund ff. Melange-Kaffee zu 1,68 oder 1 Pfund ff. entölten Kakao zu 2,40 M. Das Märchen vom Kolläppchen etc.

Bei größerem Einkauf verabreicht die Firma auch Abreißkalender in schöner Ausführung gratis.

# Eduard Seidel

ZWICKAU

Telef. 426

Löwen-Passage

Gegr. 1852.

In grösster Auswahl  
am Platze!

## Jackett-Anzüge

Hochmoderne Fassons  
Vollendetste Passform

## Loden-Joppen

Erprobte Qualitäten  
Aparte Fassons

## Fantasiewesten

Hochelegante Muster

## Schlafröcke

Molligs weiche Stoffe  
Praktische Fassons

**Billigste Preise!**

In grösster Auswahl  
am Platze!

## Winter-Paletots

Erprobte Qualitäten  
Gediegenste Verarbeitung

## Pelerinen

Imprägniert Loden  
Münchener Fabrikate

## Moderne Hosen

Gediegene Stoffe

## Morgenröcke

Entzückende Muster  
Elegante Garnierungen

**Billigste Preise!**



2. Beilage  
Ne  
† Selbst  
Palast seine  
Familiendrama  
sten Kaufleute  
Kaban, der auf  
sah einen in bi  
Straßenhändler  
der durch Heira  
Millionär gebrach  
nicht in sein Hau  
ist, sondern er ve  
Mit Eintritt des  
kränkeln, so daß  
mehr betreiben ko  
Dauße liegen blei  
das für zu laufen u  
blick der Not em  
harte Herz seines  
seiner Krankheit be  
in der Hoffnung,  
werde. Er pocht  
um die kleinste  
mit der Frage, n  
der Alte wieder d  
habe. Der Sohn  
hinein lassen und  
zugehen, dem Alt  
Nun leerte der ve  
säure und gab ir  
Ein sonderbares  
Bettler mit verg  
Straße liegend ve  
Hause, das dem  
Das Volk verfu  
Sohn für seine D  
Es mußten Solda  
des Millionärs ve  
schützen.